

Jahresbericht 2018



**Tierschutzverein
Zug**

Wir helfen Not Leidenden Tieren

■ Offizielle Tierfund-Meldestelle des Kantons Zug

Bitte beachten Sie unsere neuen
Besuchs- und Telefonzeiten

Als unabhängiger Verein betreiben wir umfassenden regionalen Tierschutz, sind Informations- und Beratungsstelle und engagieren uns zum Wohl von Tier und Mensch.

Tierschutzverein Zug

Tierheim
Riedmatt, 6319 Allenwinden

Telefon: 041 711 00 33
Telefax: 041 711 00 32
info@tsvzug.ch
www.tsvzug.ch
www.facebook.com/tsvzug



Spendenkonto bei der Raiffeisenbank, 6330 Cham

Konto: 90-48850-1
IBAN: CH40 8145 5000 0904 8850 1

Spendenkonto bei der PostFinance

Konto: 60-12453-3
IBAN: CH52 0900 0000 6001 2453 3

Inhaltsverzeichnis

Bekanntgabe	3
Der Tierschutzverein Zug im Überblick	4
Vorwort des Präsidenten	7
Bericht aus dem Tierheim Allenwinden	9
Kastrationsaktion für Bauernhofkatzen	15
Unsere Schützlinge	16
Tierstatistik 2018	18
Kurzmeldungen	23
Jubiläumsveranstaltung	26
Veranstaltungen	31
Tier- und Artenschutz	34
Tierhaltung	36
Unsere Ehrenmitglieder	38
Neu im Tierheimteam	41
Unser Vorstand	45
Finanzen 2018	46
Spenden und Beiträge 2018	51
Ihre Unterstützung zählt!	60
Protokoll der 69. Mitgliederversammlung	63
Gut zu wissen	68
Kontakte in der Region	70

Titelseite

Vögel sind sehr soziale Tiere und dieser gefiederte Freund hat scheinbar nichts gegen ein gemeinsames «Selfie».

Impressum

Gesamtleitung und Gestaltung: Robert Gottschalk,
079 456 59 29, nova-design@bluewin.ch

Mitarbeit: Tierheimteam und Vorstand des
Tierschutzvereins Zug

Copyright Fotos: Tierschutzverein Zug; Porträtaufnahmen Seite 5 Hannah Gottschalk; ansonsten gemäss
Quellenangabe

Druck: Heller Druck AG, 6330 Cham, 041 784 11 00,
www.hellerdruck.ch

Gedruckte Auflage: 2'500 Stück

Einladung zur 70. Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Zug

**Donnerstag, 16. Mai 2019, 20:00 Uhr, im Landhaus Steirereck/
Restaurant Kreuz in Cham (Luzernerstrasse 14, am Kreisel)**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Präsenzliste und Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2018
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht
(Abnahme der Jahresrechnung und Dechargé-Erteilung)
6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages für 2019
7. Wahlen und Ehrungen
8. Anträge der Mitglieder und Varia
(Anträge von Mitgliedern müssen bis spätestens 2. Mai 2019,
per Post oder E-Mail eingereicht sein.)

Der Vorstand des Tierschutzvereins Zug freut sich auf ein gemütliches Wiedersehen und einen angenehmen Abend.



So erreichen Sie den Veranstaltungsort: Das Landhaus Steirereck/Restaurant Kreuz erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: ZVB-Buslinien 6, 42 und 43, Bushaltestelle «Gemeindehaus», oder Stadtbahn S1 bis «Bahnhof Cham». Zu Fuss ist das Landhaus Steirereck/Restaurant Kreuz drei Minuten vom Bahnhof entfernt. Falls Sie mit dem Auto anreisen, stehen Ihnen Parkplätze im Parkhaus «Mandelhof» oder Parkhaus «Lorensaal» zur Verfügung.

«Vogelschutz im Kanton Zug»

Nach der Mitgliederversammlung wird Seppi Schüpfer, Aktuar des Zuger Vogelschutz ZVS, diese regionale Organisation vorstellen.

Der ZVS verfolgt im Rahmen eines umfassenden Umweltschutzes den Schutz der Vögel und ihrer Lebensräume im Kanton Zug.

Heute stellen Vögel die am besten untersuchte Organismengruppe dar. Sie sind in der Tat die Flaggschiffe des Naturschutzes. Sie sind weit verbreitet und vergleichsweise leicht zu erfassen und eignen sich daher besonders gut als Indikatoren für den Zustand unserer Umwelt.

Der Vogelschutz hat sich in den letzten Jahrzehnten jedoch enorm verändert. Heute sind mehr denn je gezielte Massnahmen zum Schutz und der Wiederherstellung oder Verbesserung der Lebensräume gefragt, was nicht nur den Vögeln, sondern ganzen Lebensgemeinschaften, der biologischen Vielfalt insgesamt zugute kommt. ■

Der Zuger Vogelschutz ZVS, gegründet 1988, ist BirdLife Schweiz und damit BirdLife International angeschlossen. BirdLife Schweiz ist mit 65'000 Mitgliedern eine der grössten Naturschutzorganisationen der Schweiz. Das Netzwerk vereint 440 lokale Naturschutzvereine, 18 Kantonalverbände und zwei Landesorganisationen. Deren Mitglieder sind alle auch Mitglieder bei BirdLife Schweiz.



**Der Buchfink: einer von über 400
Vogelarten in der Schweiz.**

Foto: Self, Wikimedia Commons user Michael Maggs CC BY-SA 2.5
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Fringilla_coelebs_\(chaffinch\).male.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Fringilla_coelebs_(chaffinch).male.jpg)

Aus Liebe zu den Tieren – seit über 71 Jahren

Tierschutzverein Zug

Seit seiner Gründung am 3. Dezember 1947 engagiert sich der TSV Zug zum Wohl der Tiere. Zu unseren Hauptaufgaben zählen die Pflege und Vermittlung von unerwünschten und heimatlosen Kleintieren.

Vom 1.1.1999 bis zum 31.12.2018 haben wir im Tierheim Allenwinden und in der Hundestation Neuheim 8'512 Tiere betreut, davon 4'483 Katzen, 1'210 Vögel, 1'222 Hunde und 1'597 andere Tiere.

Weitere Tätigkeiten beinhalten die Beratung in allen Tierschutzfragen, die Aufdeckung von Missständen in der Tierhaltung, die Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung der Bevölkerung für die Bedürfnisse des Tieres sowie die Vertretung der Interessen der Tiere auf kantonaler Ebene.

Kooperationen und Mitgliedschaften

Der Tierschutzverein Zug unterhält eine enge Zusammenarbeit mit dem Schweizer Tierschutz STS, Nachbarsektionen, Zuger Tierärzten, Polizei, Kanton und Gemeinden. Der TSV Zug ist Mitglied beim Schweizerischen Verband für die Berufsbildung in Tierpflege (SVBT).

Offizielle Tierfund-Meldestelle des Kantons Zug

Neu: Seit dem 1. Januar 2019 ist die Schweizerische Tiermeldezentrale STMZ (www.stmz.ch) vom Regierungsrat des Kantons Zug offiziell mit der Führung der gesetzlich vorgeschriebenen Tierfund-Meldestelle beauftragt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Tierschutzverein Zug oder an den Kantonstierarzt, Dr. Rainer Nussbaumer (Amt für Verbraucherschutz des Kantons Zug), Telefon: 041 723 74 21 oder E-Mail: rainer.nussbaumer@zg.ch

Rechnungsrevisoren

- **Beat Hegglin**
Gerglenstr. 17, 6274 Eschenbach
- **Peter Hochreutener**
Lenzenhohlestrasse 12
3302 Moosseedorf

Rechtsberater

- **Daniel Grunder**
Zugerstrasse 32, 6340 Baar

Berater für Personalfragen

- **Andreas Aschwanden**
Aschwanden Treuhand GmbH
Bahnhofstr. 7, 6312 Steinhausen

Ehrenpräsident

- **Beni Strickler**
Neutal, 6345 Neuheim

Ehrenmitglieder

- **Ilse Burckhardt** († 07.11.2018)
Fridbach 2, 6300 Zug
- **Irma und Kurt Diethelm**
Törlematt 10
8915 Hausen am Albis
- **Dr. med. vet. Philipp Dossenbach**
Deinikon, 6340 Baar
- **Albert Fröhli**
Semligütsch, 6354 Vitznau
- **Peter und Stefanie Hochreutener**
Lenzenhohlestrasse 12
3302 Moosseedorf
- **Liselotte Käppeli**
St.-Jakob-Strasse 4
6330 Cham
- **Rudolf Kleiner**
Hünenbergerstrasse 7
6330 Cham
- **Ida Schmid**
Alterswohnheim Mütschi
Hinterbergstrasse 3
6318 Walchwil
- **Erwin Vetsch**
St.-Jakob-Strasse 16
6330 Cham
- **Joseph Zürcher**
Unterbrüglenweg 5
6340 Baar

Tierheim

Riedmatt, 6319 Allenwinden
info@tsvzug.ch
Telefon: 041 711 00 33
(Mo–Fr: 10–11:30 und
14–16 Uhr, Sa: 10–15 Uhr)

Besuchszeiten nach Vereinbarung:

Mo/Di/Do/Fr: 10–11:30 Uhr,
nachmittags geschlossen
Mi: 10–11:30 und 14–18 Uhr
Samstag: 10–15 Uhr



Hundestation

Beni und Maria Strickler
Neutal, 6345 Neuheim
Telefon: 041 755 33 21
Besuchszeiten nur nach telefonischer Voranmeldung!



Mitarbeiterinnen und Lernende im Tierheim Allenwinden



Marlis Arnold
Eidg. dipl.
Tierarztgehilfin



Sarah Eichler
Eidg. dipl.
Tierpflegerin



Sabine Frank
Dr. med. vet.
Tierärztin



Angela Roth
Eidg. dipl.
Tierpflegerin



Tanja Steiner
Mitarbeiterin
(Austritt April 2018)



Gaby Zampatti
Mitarbeiterin



Anna Auf der Maur
Lernende im 1. Jahr

Vorstandsmitglieder des Tierschutzvereins Zug



Robert Gottschalk
Präsident; Zentral-
vorstand Schweizer
Tierschutz STS

Hofmatt 46
6332 Hagendorn

Tel. 079 456 59 29
nova-design
@bluewin.ch



Michael Hutmacher
Vizepräsident
(Austritt Mai 2018)

Carmelweg 3
6313 Menzingen

Tel. 079 862 11 00
mi.hutmacher
@bluewin.ch



Marie Maynard
Vizepräsidentin

Chäsiggass 6c
6331 Hünenberg

Tel. 078 915 54 85
marie.maynard
@gmail.com



Simone Werner
Kassierin

Obermühleweid 12
6330 Cham

Tel. 079 375 51 97
simone.werner
@tsvzug.ch



Stefan Werner

Obermühleweid 12
6330 Cham

Tel. 079 375 51 98
swerner
@bluewin.ch



Dagmar Zemke
Aktuarin

Obermühleweid 6
6330 Cham

Tel. 079 268 52 37
dagmar.zemke
@gmx.de



Ivo Zürcher

Im Hodel 1
8914 Aeugst am Albis

Tel. 079 403 91 01
ovi73
@hotmail.ch



Ein besseres Leben für Ihren vierbeinigen Liebling

Sie haben ein Tier adoptiert, wünschen ihm ein langes Leben und viele fröhliche gemeinsame Momente? Eine natürliche, artgerechte Ernährung von höchster Qualität schafft dafür die richtige Grundlage. Die optimalen Rezepturen für die naVita Nahrungsprodukte stellen erfahrene Tierärzte, Tierheilpraktiker und Tierernährungsfachleute zusammen. Die passenden Produkte wählen Sie gemeinsam mit Ihrem persönlichen, kompetenten naVita Berater und erhalten sie direkt nach Hause.

naVita Schweiz GmbH

Bösch 83b
6331 Hünenberg
041 785 25 10
info@navita.ch
www.navita.ch

Unterstützer des
Tierschutzvereins Zug



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Tierfreunde,



Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen unseres 70. Jubiläums. Wir feierten diesen Moment mit einem «Tag der offenen Tür» und obwohl wir kaltes und regnerisches Wetter hatten, besuchten uns etwa 350 Tierfreunde. Es war ein freudiger Tag und wir genossen den Kontakt mit allen Besuchern.

Nachdem wir letztes Jahr ausserordentlich viele Tiere aufnahmen (wegen des Häslihof-Falles), ging es dieses Jahr ruhiger zu. Wir nahmen fast 630 Tiere auf und konnten fast

83% der Tiere bis Jahresende vermitteln oder wieder auswildern. Zum letzten Mal erfüllten wir unsere Aufgabe als erste offizielle Tierfund-Meldestelle des Kantons Zug. Wir haben seit 2004 diesen Leistungsauftrag gewissenhaft und gerne erfüllt.

Im Juni schloss sich Sarah Eichler unserem Team an und im August begann Anna Auf der Maur ihre Ausbildung als Tierpflegerin. Beide haben sich sehr gut eingearbeitet und im Tierheim herrscht eine tolle Stimmung. Die Arbeitseinstellung unseres Teams ist sehr professionell und die Rückmeldungen, die ich erhalte, bestätigen meinen Eindruck.

Finanziell entwickelte sich das vergangene Jahr ohne Überraschungen und unser Verein steht auf solidem Boden. Was etwas enttäuscht waren die ausgebliebenen Legate, aber solche zu bewerben ist eine delikate und fragwürdige Angelegenheit.

Mehr zu diesen und weiteren Themen erfahren Sie auf den folgenden Seiten und ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen. Alles in allem können wir mit Zufriedenheit auf das Jahr 2018 und mit Stolz auf die letzten 70 Jahre zurückschauen.

Vor sechs Jahren übernahm ich die Führung unseres Vereins als Interimspräsident, mit der Absicht das Amt nach einem Jahr zu übergeben; seither sind sechs Jahre vergangen. An der kommenden Mitgliederversammlung werde ich mein damaliges Vorhaben nachholen.

Der Entscheid, aus dem Vorstand auszutreten, wurde frühzeitig mit dem Vorstand abgesprochen und koordiniert. Es freut mich sehr, dass Stefan Werner das Präsidentenamt übernehmen möchte. Er kennt unseren Verein; seine berufliche Erfahrung und menschlichen Qualitäten machen ihn zum idealen Nachfolger. Stefan ist zuverlässig, gewissenhaft und vertrauenswürdig. Er ist zu einem Freund geworden, den ich sehr schätze und ich hoffe Sie werden ihm das gleiche Vertrauen schenken, wie Sie es mir entgegengebracht haben.

Unsere Mitarbeiterinnen im Tierheim geben tagtäglich ihr alles für das Wohl der Tiere; sie leisten zuverlässige und vorbildliche Arbeit. Ihnen, wie auch dem Vorstand, gehört meine Wertschätzung, mein Respekt und Dank. Selbstverständlich gilt mein Dankeschön auch allen die zum Bestehen unseres Vereins etwas beigetragen haben – ohne diese Unterstützung gäbe es keinen TSV Zug!

Es war eine Ehre unseren Verein zu führen. Die Aufgabe war eine bereichernde Erfahrung und hat sehr viel Freude gemacht – ich hoffe Sie wurden von mir nicht enttäuscht. Sich für das Wohl der Tiere einzusetzen ist eine lohnenswerte Sache und ich bitte Sie die Arbeit des Tierschutzvereins Zug weiter zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Robert Gottschalk'.

Robert Gottschalk



Dana wurde im Tierheim Allenwinden geboren und bekam bei einer Familie in Steinhausen ein glückliches und sicheres Zuhause.

Rückblick auf ein positives Jahr

2018 war im Vergleich zum Vorjahr ein ruhiges Jahr und die Anzahl Tiere, welche wir aufnahmen lag etwas unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. In den Ferienzeiten waren wir jedoch vollständig ausgebucht – eine Situation die alle Tierheime erleben.

Zum 70-jährigen Jubiläum lud der Tierschutzverein Zug zum «Tag der offenen Tür» ins Tierheim Allenwinden ein. Beim Personal gab es verschiedene Änderungen. Im November organisierte die Hundeschule Wolfsrudel in Hünenberg schon zum vierten Mal in Folge einen Flohmarkt für Hundezubehör – und ein Teil des Erlöses ging wie in den Vorjahren an den TSV Zug.

Rund ums Tierheim

Auch dieses Jahr war es nach dem alle Ferientiere die über Weihnachten und Neujahr bei uns waren wieder ruhig. Im März mussten wir zwei Katzen aus einer Wohnung holen, da ihre Besitzerin verstarb. Die beiden älteren Tiere waren sehr traumatisiert und brauchten viel Zeit, bis sie sich erholt hatten. Zum Glück wurde bald ein neues Zuhause für die beiden gefunden.

Anfangs Jahr wurden zwei Agaporniden bei uns abgegeben. Da wir die beiden nicht



Eingehüllt in Schnee und Nebel... Auch im Winter bietet das Tierheim Allenwinden unseren Schützlingen ein sicheres und gemütliches Zuhause.

in eine kleine Voliere setzen wollten, wurde für die beiden Unzertrennlichen kurzerhand ein leeres Katzenzimmer ausgeräumt und eingerichtet. So hatten die beiden viel Platz zum Fliegen.

Katzen

Am 1. April kam der erste Wurf Katzenbabys 2018 zur Welt – vier gesunde Babys! Danach

kamen viele einzelne Findelbabys oder Katzenbabys von Bauernhöfen ins Tierheim.

Anfangs Mai wurde uns wieder eine trächtige Katze von einem Bauernhof gebracht. Von diesem Hof kamen dann insgesamt acht Katzen zum Kastrieren. Leider stellten wir dabei fest, dass die Hälfte dieser Katzen beim Leukose-Bluttest positiv waren. Da dies eine hochansteckende und immer tödlich endende ►

Geniessen Sie den Kanton Zug
mit all seinen Facetten.

Wir begleiten Sie im Leben.

Krankheit ist, wurden diese Tiere euthanasiert. Bei den restlichen Katzen wurde das Virus bei weiteren Untersuchungen im Knochenmark nachgewiesen. Da es in diesem Stadium nicht ansteckend ist, durften diese Katzen kastriert auf den Bauernhof zurück.

Die trächtige Kätzin konnte ihre Babys bei

uns auf die Welt bringen. Als die Kleinen alt genug waren, testen wir sie routinemässig auf das Leukose-Virus. Zu unserer grossen Überraschung – und Freude – konnte das Virus weder im Blut noch im Knochenmark nachgewiesen werden und so konnten wir die drei Geschwister auch mit Auslauf platzieren.



Katzenmutter «Dizzy» mit ihren drei Babys die gesund und munter auf die Welt kamen.



Wie in vergangenen Jahren wurden bedürftige Igel professionell betreut und artgerecht ausgewildert.

Igel

In unserer Igelstation war es eher ruhig dieses Jahr. Vereinzelt wurden uns gefundene Igel gebracht, welche wir gesund pflegten und wieder in die Freiheit entliessen. Einige waren so schwach und krank, dass wir sie nur noch von ihrem Leiden erlösen konnten. Ein Igelbaby war noch ganz klein als er zu uns gebracht wurde. Mit viel Liebe und Geduld kümmerte sich Angela Roth um den stacheligen Säugling. So wuchs und entwickelte er sich prächtig und konnte im Herbst auch wieder ausgewildert werden. ►



Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Wo Reinigen zum Vergnügen wird. Mit unseren grossartigen Microfaser Tüchern und den Reinigern bringen wir alles sauber und zwar ohne grosse Anstrengung. Ein grosser Teil unserer Reiniger sind Eco-Plus Produkte und somit auch umweltfreundlich. Unser Sortiment umfasst folgende Themen:

- **Bad:** WC, Lavabo, Spiegel, Dusche
- **Küche:** Kühlschrank, Ceranfeld, Abzug
- **Fenster:** Fensterrahmen, Fenster, Griffe
- **Wohnen:** Holzpflege, Leder- und Polsterpflege
- **Boden:** Aussen- und Innenreinigung, Fussmatten
- **Auto & Mobil:** Motorrad, Auto, Wohnmobil
- **Timeout:** Gesichts-, Hand-/Fusspflege, Haartuch

Gerne präsentieren wir Ihnen unsere Produkte. Wir werden 2019 regelmässig am Dorfmarkt Rotkreuz und Cham einen Stand betreiben.

Überzeugen Sie sich selbst.

Wir beraten Sie gerne persönlich auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause. Sie erreichen uns telefonisch, per WhatsApp, per E-Mail oder in unserem Online-Shop.

Melanie Heini (selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin)
Ihre Beratung: Esti Heini, 079 750 87 73
Kreuzstrasse 14, 6353 Weggis
041 390 17 09, 079 883 69 78, heini@jemako-mail.com
Online-Shop: www.jemako-shop.com/heini

Künzi Treuhand AG

Controlling & Consulting

Ihr kompetenter Partner und Berater für



Buchhaltung
Abschluss
Revision
Controlling
Steuerberatung

Firmengründung
Domizil
Geschäftsführung/VR

Thomas Künzi
Eidg. dipl. Buchhalter-Controller

Künzi Treuhand AG
Controlling & Consulting
Baarerstrasse 94, 6300 Zug

Telefon 041 725 40 20
Fax 041 725 40 29
kuenzi@k-treuhand.ch, www.k-treuhand.ch

zuverlässig
gradlinig
solid

Nager

Im Februar fanden unsere «Langzeitgäste», die beiden Chinchillas Dunja und Stelina, endlich ein Zuhause – für immer. Auch die letzten Hamsterbabys, welche Ende 2017 bei uns zur Welt kamen, fanden schnell ein neues Zuhause. Im Juli nahmen wir drei Degus bei uns auf. Diese fanden im November wieder ein liebevolles Zuhause. Einige Kaninchen wurden aus verschiedenen Gründen im Tierheim abgegeben. Alle fanden relativ schnell in grosszügigen Aussengehegen eine neue Bleibe.



Artemis wurde bei uns im August abgegeben und Ende Oktober an eine neue Familie vermittelt.

Tierheimpersonal

Dieses Jahr gab es einige Änderungen beim Tierheimpersonal. Unsere Lernende Alisha Zürcher hat uns im Januar verlassen, um in einer anderen Branche tätig zu werden. Ende April verliess **Tanja Steiner** das Tierheim, um eine Vollzeitstelle bei einer Logistikfirma anzutreten. Anfang Juni bekamen wir durch **Sarah Eichler** wieder Verstärkung und Anfangs August fing unsere neue Lernende **Anna Auf der Maur** ihre dreijährige Lehre als Tierpflegerin bei uns an. Sarah und Anna haben sich schnell eingelebt, sodass unser Tierheimteam schon bald wieder seinen gewohnten Ablauf hatte.

Tag der offenen Tür

Mit viel Freude bereitete das Tierheimteam den Tag der offenen Tür vor. Es wurden Marktstände, Zelt, WC-Häuschen und Streichelzoo

Gehege organisiert, Infoplakate angefertigt, Tiervorführungen und Referate mit verschiedenen Organisationen geplant; auch für das leibliche Wohl musste natürlich gesorgt werden. Alle halfen tatkräftig mit, sodass trotz des erheblichen Aufwandes, der bei einem solchen Anlass entsteht, die Tiere im Tierheim nicht zu kurz kamen.

Am 1. September war es dann so weit, der grosse Tag war gekommen und die Freude riesig, dass trotz des wirklich extrem regnerischen Wetters, sich viele grosse und kleine Tierfreunde zu uns gesellten!

Tierheimpraxis

Ein spezieller Dank gilt unserer langjährigen Tierärztin **Dr. Sabine Frank!** Jahr ein, Jahr aus, behandelt sie unsere Patienten und unterstützt unser Team mit ihrem beeindruckenden Fachwissen. ■

Die beiden 14-jährigen Chinchilla-Schwestern Dunja und Stelina (links) fanden endlich ein neues Zuhause.



Alle News auf 
www.ekz-zugerland.ch

let's go
shopping

**top
erreichbar**

MIGROS
plus 50 Shops

 **zugerland**
Shopping in Steinhäusen



ELVIRA CARATSCH Praxis für Energiearbeit

Shiatsu, japanisches Heilströmen,
Matrix-Quantenheilung
für Tier und Mensch

Elvira Caratsch | Praxis für Energiearbeit
Neugasse 18 | Haus Aurum | 6340 Baar | 079 471 47 89
info@caratsch-energy.ch | www.caratsch-energy.ch

Tierliebe und Verantwortungsbewusstsein

Wie in vergangenen Jahren führte der Tierschutzverein Zug auch 2018 eine Kastrationsaktion für verwilderte oder Bauernhofkatzen durch. Mit dieser wichtigen Massnahme versucht der TSV Zug, in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Tierschutz STS, die Anzahl wildlebende Katzen einzuschränken und auftretende Krankheiten zu minimieren.

Im Tierheim kastrierten wir 45 Bauernhof- und freilebende Katzen. Acht regionale Tierärzte nahmen an der Kastrationsaktion teil und kastrierten zusätzlich 122 Katzen. Diese Aktion kostete uns mehrere Tausend Franken, aber weil der STS uns finanziell unterstützt, können Bauern ihre Katzen günstig und unkompliziert kastrieren lassen.

2019 wird diese Aktion erneut durchgeführt und hilft die Population gesund zu erhalten, denn nur gesunde Katzen sind gute «Mausen». Um wilde Katzen möglichst stressfrei einzufangen, verleiht das Tierheim Katzenfallen. Dieses Angebot gilt das ganze Jahr.

Seit 2015 testen wir sämtliche Bauernhofkatzen auch auf Leukose (FeLV), da die Krankheit vermehrt auftritt. Leukose ist eine hochansteckende Krankheit, die immer zum Tode führt. Fällt der Test positiv aus, d.h. das Leukose-Virus wird im Blut nachgewiesen,

wird die Katze euthanasiert. Nur so kann die Krankheit eingedämmt werden – und nur so können auf Bauernhöfen gesunde, leukosefreie Katzen-Populationen leben.

Für weitere Informationen oder allfällige Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Tierarzt oder an unser Personal im Tierheim Allenwinden: Telefon 041 711 00 33 oder E-Mail: info@tsvzug.ch ■



Alltag in der Tierheimpraxis: Unsere langjährige Tierärztin Sabine Frank und Lernende Anna Auf der Maur (rechts) untersuchen alle Tiere auf ihr Wohlbefinden. Falls nötig, werden diese medizinisch behandelt.

Ein kleiner Eingriff verhindert grosses Leid

Unkastrierte Katzen vermehren sich rasend schnell. Wenn man davon ausgeht, dass ein Katzenpaar pro Jahr zweimal Nachwuchs bekommt und jeweils drei Kätzchen pro Wurf überleben, dann ergibt das nach sieben Jahren über 420'000 Katzen!

Vermehrung ohne Kastration

nach 1 Jahr = 12 Katzen
nach 2 Jahren = 66 Katzen
nach 3 Jahren = 382 Katzen
nach 4 Jahren = 2'201 Katzen
nach 5 Jahren = 12'680 Katzen
nach 6 Jahren = 73'041 Katzen
nach 7 Jahren = 420'715 Katzen

Lassen Sie Ihre Katze deshalb ab dem sechsten Lebensmonat kastrieren!

Wer seine Katze oder seinen Kater kastrieren lässt, beweist Tierliebe und Verantwortungsbewusstsein. Ausführliche Informationen stehen Ihnen auf der Webseite des Schweizer Tierschutz STS zur Verfügung: www.katzenelend.ch

Dana (Cookie)

Am 23. Juli 2018 erblickte das Katzenbaby Dana mit ihren beiden Geschwistern das Licht der Welt bei uns im Tierheim. Die Kleinen waren alle gesund und munter. Als sie nach zehn Tagen begannen die Augen zu öffnen, bemerkten wir, dass bei Dana etwas Seltsames über dem linken Auge lag.

Ein unerklärliches Befinden

Zuerst dachten wir, es sei einfach Augensekret, dass sich beim Öffnen der Augen gebildet hatte. Jedoch konnten es weder Dizzy (die Mutter) noch wir wegputzen. Das Auge war immer wieder verklebt – manchmal so stark, dass die kleine Dana nichts mehr sehen konnte. Jeden Tag probierten wir das Auge vom Sekret sanft zu befreien, doch der Zustand wollte sich einfach nicht bessern.

Als sich dann unsere Tierärztin das Auge genauer anschaute, stellte sich heraus, dass es sich nicht um Augensekret handelte, sondern um Haare, die im Auge wuchsen. Für uns alle war dies eine grosse Überraschung, da niemand von uns so etwas je zuvor gesehen hatte.

Weil Dana jedoch erst wenige Wochen alt war, konnten wir dieses Problem noch nicht operativ beheben. Leider wurde das Auge von



Dana wurde gesund geboren, aber ihr linkes Auge war manchmal so stark verklebt, dass sie zeitweise nichts mehr sehen konnte.

Dana durch die Haare sehr gereizt und entzündet. So konnten wir die Kleine natürlich nicht lassen und sie bekam Augensalbe. Wie Haare nun mal sind, wachsen sie – und sie wuchsen unaufhaltsam weiter. Doch irgendwann standen die Haare so weit ab, dass sie das Auge nicht mehr berührten. Ab diesem Zeitpunkt war das Auge von Dana nicht mehr so stark gereizt. Die ganze Zeit über spielte sie und entwickelte sich prächtig; ihr Auge störte oder beeinträchtigte sie dabei nicht.

Eine Lösung in Sicht

Mit etwa zehn Wochen konnten wir Dana einer Tierärztin vorstellen, die sich auf Augen spezialisiert hatte. Nach der Untersuchung erklärte uns die Tierärztin, dass es sich um eine Laune der Natur handelt und im Auge ein kleiner Fleck Haut befindet, auf dem Haare wachsen. Sie sagte uns auch, dass man diesen «Schönheitsfehler» mittels einem speziellen chirurgischen Eingriff beheben könne. Natürlich wollten wir, dass Dana ein sorgen-

freies Leben führen kann, und so wurde ein Termin für die Operation vereinbart.

Damit die Kleine für den Eingriff die besten Voraussetzungen hatte und die Vollnarkose gut verarbeiten konnte, setzten wir den Termin erst vier Wochen später an. Im Team und mit dem zukünftigen Besitzer beschlossen wir, dass Dana bis zur Operation und der vollkommenen Genesung bei uns im Tierheim bleiben würde. Die ersten drei Wochen war sie noch mit ihren beiden Geschwistern zusammen. Als diese das Tierheim verliessen, zog Dana in ein anderes Zimmer, in dem es andere junge Katzen hatte.

Ende gut, alles gut!

Endlich war der Tag gekommen und Dana wurde operiert. Im Tierheim dachten wir den ganzen Tag an unsere Patientin und warteten mit Spannung auf den Anruf aus der ENNETSee-KLINIK für Kleintiere, um zu hören, ob alles gut gelaufen sei. Als es endlich soweit war und wir erfuhren, dass Dana die Operation sehr gut überstanden hatte, freuten wir uns riesig und holten sie sofort ab. Bei unserer Ankunft in der Klinik war die kleine Kätzin schon wieder so munter, dass man nichts von der Operation bemerkte.

Nach zehn Tagen, in denen Sie noch Augentropfen bekam, durfte sie endlich bei ihrer neuen Familie einziehen. ■



Danas neue Familie taufte sie «Cookie» und hat uns folgende Nachricht geschickt:

Liebes Tierheimteam,

Cookie hat sich bei uns sehr gut eingelebt. Sie ist sehr verspielt und hat sehr viel Spass mit ihren zweibeinigen Brüdern. Wenn sie mal müde ist, bringt sie nichts aus der Ruhe. Zwei und vierbeinige Besucher können kommen und gehen und sie ist sehr entspannt mit allen. Mit unserem Hund Toby kommt sie auch gut zurecht aber sie ist definitiv die Chefin und hat schon die besten Schlafmöglichkeiten für sich erobert. Cookie hat schon ein paar Ausflüge nach draussen hinter sich. Sie ist sehr neugierig aber geht bis jetzt noch nicht zu weit weg. Ihr Auge ist perfekt geheilt und man sieht kaum einen Unterschied mehr.

Statistik des Tierschutzvereins Zug

Gefundene Tiere gemeldet

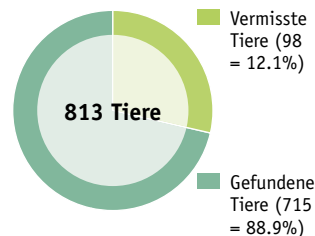
	2018	2017	Veränderung
Hunde 	37	34	+8.8%
Davon aufgenommen	36	32	
Zurück an Besitzer	31	27	
Vermittelt an neuen Besitzer	5	5	
Katzen 	227	260	-12.7%
Davon aufgenommen	151	195	
Zurück an Besitzer und/oder an Fundort*	32	26	
Vermittelt an neuen Besitzer*	113	157	
Nager 	16	375	-95.7%
Davon aufgenommen	15	374	
Zurück an Besitzer und/oder an Fundort*	0	0	
Vermittelt an neuen Besitzer*	21	350	
Wildvögel 	363	454	-20.0%
Davon aufgenommen	363	453	
Zurück an Fundort	298	398	
Vermittelt an Spezialisten	5	0	
Heimvögel 	53	62	-14.5%
Davon aufgenommen	49	57	
Vermittelt an neuen Besitzer	30	46	
Igel und andere 	19	35	-45.7%
Davon aufgenommen	15	30	
Zurück an Besitzer und/oder an Fundort*	9	7	
Vermittelt an neuen Besitzer*	2	6	
Total gemeldete Tiere	715	1'220	-41.4%

*beinhaltet Tiere, die in den Vorjahren aufgenommen wurden.

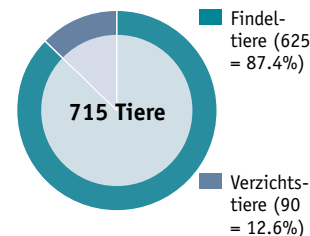
Vermisste Tiere gemeldet

	2018	2017	Veränderung
Hunde	15	15	0.0%
Katzen	78	89	-12.4%
Nager	2	1	200.0%
Heimvögel	0	2	-100.0%
Andere	3	3	0.0%
Total gemeldete Tiere	98	110	-10.9%

Anteil vermisste und gefundene Tiere 2018 (in %)

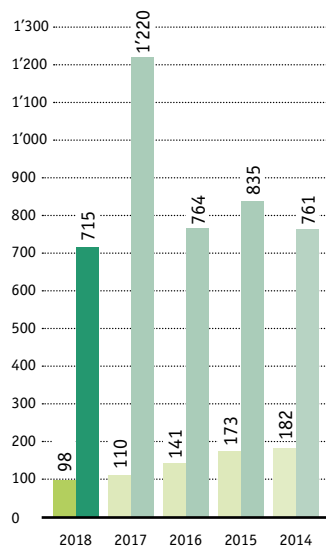


Anteil Findeltiere und Verzichtstiere 2018 (in %)



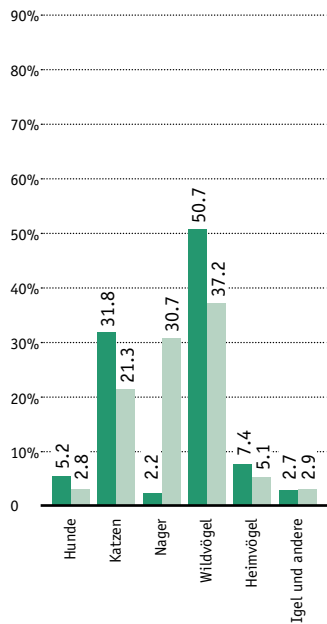
Die Statistik des Tierschutzvereins Zug beinhaltet Verzichtstiere und Wildvögel. 98 Tiere wurden als vermisst gemeldet, 715 als gefunden. 629 Tiere wurden aufgenommen. 546 Tiere (inkl. 26 aus dem Vorjahr) wurden entweder in die Freiheit entlassen, dem ursprünglichen Besitzer übergeben oder an einen neuen Ort vermittelt. 85 Tiere sind aufgrund von Krankheit oder Verletzungen entweder gestorben oder mussten eingeschläfert werden. Von den aufgenommenen Tieren 2018 konnten 82.7% (520) das Tierheim bzw. die Hunde- und Wildvogelstation vor Jahresende verlassen. Ende 2018 befanden sich noch 25 Tiere in Betreuung. Der durchschnittliche Aufenthalt eines aufgenommenen Tieres betrug 27 Tage, der längste 270 Tage.

Anzahl vermisste und gefundene Tiere 2018–2014



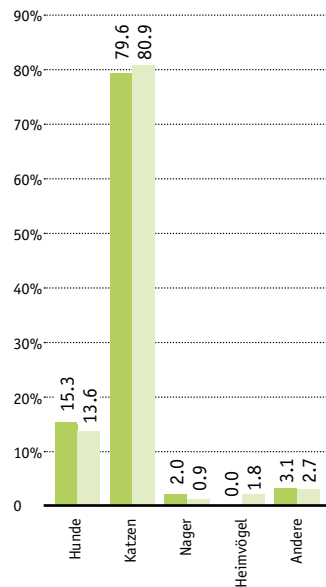
■ Vermisste Tiere
 (5-jähriger Durchschnitt: 141)
■ Gefundene Tiere
 (5-jähriger Durchschnitt: 859)

Anteil der gefundenen Tiere nach Art 2018 und 2017 (in %)



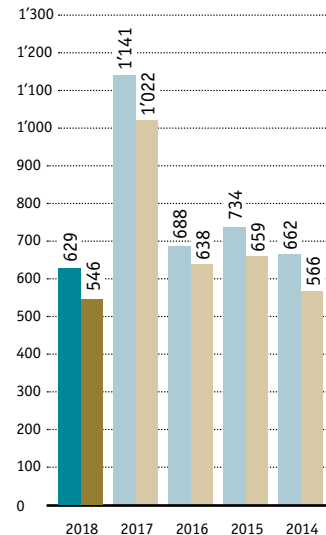
■ 2018
■ 2017

Anteil der vermissten Tiere nach Art 2018 und 2017 (in %)



■ 2018
■ 2017

Anzahl aufgenommene und platzierte Tiere 2018–2014



■ Aufgenommene Tiere
 (5-jähriger Durchschnitt: 771)
■ Platzierte Tiere
 (5-jähriger Durchschnitt: 686)

Statistik der offiziellen Tierfund-Meldestelle des Kantons Zug

Gefundene Tiere gemeldet

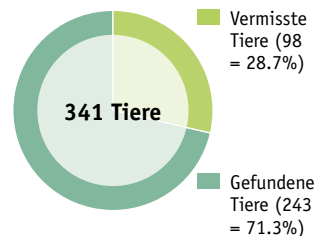
	2018	2017	Veränderung
Hunde 	33	30	+10.0%
Davon aufgenommen	32	28	
Zurück an Besitzer, vermittelt an neuen Besitzer und/oder an Fundort	32	28	
Katzen 	156	172	-9.3%
Davon aufgenommen	80	107	
Zurück an Besitzer, vermittelt an neuen Besitzer und/oder an Fundort*	83	97	
Nager 	3	23	-86.9%
Davon aufgenommen	2	22	
Zurück an Besitzer, vermittelt an neuen Besitzer und/oder an Fundort*	6	14	
Heimvögel 	51	51	0.0%
Davon aufgenommen	47	46	
Zurück an Besitzer, vermittelt an neuen Besitzer und/oder an Fundort	28	35	
Total gemeldete Tiere	243	276	-11.9%

*beinhaltet Tiere, die im Vorjahr aufgenommen wurden.

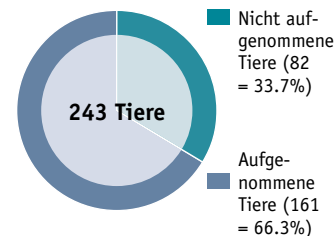
Vermisste Tiere gemeldet

	2018	2017	Veränderung
Hunde	15	15	0.0%
Katzen	78	89	-12.4%
Nager	2	1	200.0%
Heimvögel	0	2	-100.0%
Andere	3	3	0.0%
Total gemeldete Tiere	98	110	-10.9%

Anteil vermisste und gefundene Tiere 2018 (in %)



Anteil aufgenommene Findeltiere 2018 (in %)



Die Statistik der offiziellen Tierfund-Meldestelle des Kantons Zug beinhaltet keine Verzichtstiere und keine Wildvögel, Igel oder andere Tiere. 98 Tiere wurden als vermisst gemeldet, 243 als gefunden. 161 Tiere wurden aufgenommen. 149 (inklusive 20 Tiere aus dem Vorjahr) wurden entweder dem ursprünglichen Besitzer/Fundort übergeben oder an einen neuen Ort vermittelt. 14 Tiere sind aufgrund von Krankheit oder Verletzungen entweder gestorben oder mussten eingeschläfert werden. Von den aufgenommenen Tieren (161 aus 2018 und 21 aus dem Vorjahr) konnten 81.9% das Tierheim vor Jahresende verlassen. Ende 2018 befanden sich noch 19 Tiere in Betreuung. Innerhalb Jahresfrist betrug der durchschnittliche Aufenthalt eines aufgenommenen Tieres 21 Tage, der längste 114 Tage.

Igelpflege-Statistik für das Amt für Raumplanung des Kantons Zug

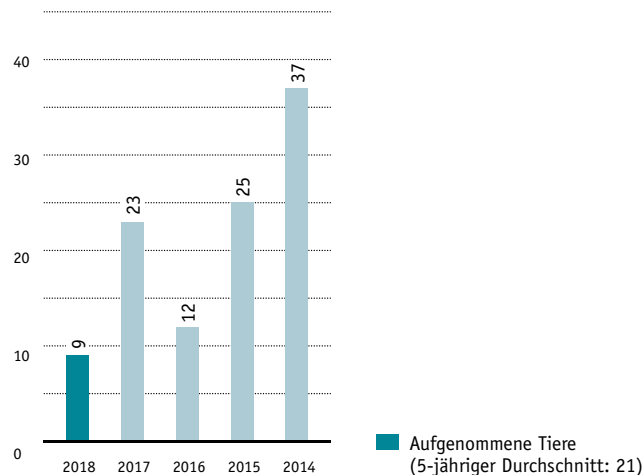
Gefundene und aufgenommene Tiere

Igel



	2018	2017
In Pflege aus dem Vorjahr	3	1
Tot gefunden oder gestorben aus dem Vorjahr	0	0
Igel zurück an Fundort/ausgewildert aus dem Vorjahr	3	1
Aufgenommen	9	23
Tot gefunden oder gestorben	5	15
Igel zurück an Fundort/ausgewildert	4	6
Noch in Pflege	0	3
Total betreut	12	24

Anzahl aufgenommene und betreute Igel 2018–2014



Gemäss der verlängerten Bewilligung «Haltung von Igeln für Heilzwecke» vom 14. November 2017 wurde für das Amt für Raumplanung Zug (Natur und Landschaft) eine Igelpflege-Statistik erstellt: 2018 wurden 9 Igel vom TSV Zug aufgenommen und betreut. Bis Ende Jahr konnten 7 in die Natur entlassen werden. 5 wurden entweder tot gefunden oder sind gestorben. Keine Igel befanden sich Ende Jahr noch in Pflege. Der durchschnittliche Aufenthalt eines Tieres betrug 16 Tage, der längste 119 Tage.



Fachgeschäft Vet-Shop: Der Baarer Pet-Shop

Marktgasse 12, 6340 Baar (beim Gemeindesaal)
Telefon: 041 761 30 35
Fax: 041 760 28 80

**Das Fachgeschäft für Ihr Haustier
mit den pfiffigen Ideen für Gesundheit,
Futter und Zubehör sowie einem
Hunde- und Katzensalon**

Montag–Freitag: 08:00–12:00 und 14:00–18:30 Uhr
Samstag: 09:00–12:00 Uhr
(Anmeldung: 041 761 30 35)



www.vetshop-baar.ch

BOSSARD

Proven Productivity



Proven Productivity

Wir von Bossard schauen ganz genau hin und helfen das verborgene Potenzial zu erkennen und die Produktivität zu steigern.



www.bossard.com

19'614 Tiere aufgenommen



Rund 55 Prozent der aufgenommenen Tiere von STS-Sektionen waren Katzen – so wie Minka, die im Tierheim Allenwinden ein permanentes Zuhause fand.

Der Schweizer Tierschutz STS veröffentlichte in seinem Jahresbericht Ende Oktober 2018 seine jährliche Tierschutz-Statistik: 19'614 Tiere haben zwischen Juni 2017 und Mai 2018 in Tierheimen und Auffangstationen von 67 STS-Sektionen Unterschlupf und Betreuung gefunden.

Gesamthaft 10'837 Katzen nahmen Sektionen des Schweizer Tierschutz STS auf. Dazu

kamen 2'468 Hunde, 2'976 Nager und Kaninchen – darunter über 400 Kaninchen vom ehemaligen «Häslhof» im aargauischen Abtwil – und 3'333 Tiere anderer Arten (Schildkröten, Aquariumfische, Vögel, Pferde und Exoten). Für 13'666 Tiere (fast 70%) konnte ein neues Zuhause gefunden werden; 2'668 Tiere konnten an ihre Besitzern zurückgeführt werden.

Weiterhin sehr hoch ist der Anteil der Findelkatten, während gleichzeitig der Anteil der Tiere, die an ihre Besitzer zurückgegeben werden konnten, hier bei nur einem Viertel liegt. Diese Zahlen untermauern die Resultate einer kürzlich vom Meinungsforschungsinstitut DemoSCOPE im Auftrag des STS durchgeführten Umfrage, wonach nur rund 30 Prozent der Schweizer Samtpfoten gechippt und registriert sind.

In Anbetracht der vielen Findeltiere, der auf bis zu 300'000 Individuen geschätzten Population verwilderter, heimatloser Katzen sowie des geringen Anteils gechippter Katzen, hat der Schweizer Tierschutz STS gemeinsam mit der Identitas AG, dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV und der Tierärzteschaft die Katzenwohl-Kampagne «Luna & Filou» lanciert (www.lunaundfilou.ch). Die Kampagne informiert über die artgerechte Haltung von Katzen, die Vorteile des Chippens und der Kastration von Freigängerkatzen. ■

Sieben Geburten im Tierheim Allenwinden

Wie im Vorjahr kamen 2018 sieben Katzen im Tierheim zur Welt; Im Vorjahr erblickten zusätzlich sieben Kaninchen und fünf Hamster das Licht der Welt. Für das Wohlergehen dieser herzigen Kleinen brauchte es viel Leidenschaft und Ausdauer. Wochenlang stand das Tierheimteam rund um die Uhr im Einsatz. Die Katzen konnten zwischen Juni und Oktober an neue Tierliebhaber vermittelt werden. ■



Sieben herzige Babykatzen kamen im Tierheim zur Welt und alle konnten gesund und munter vermittelt werden.



DEJAC SA

Rue de l'industrie 2 - CP 224 - 1373 Chavornay
Tel. 024 441 30 30 - Fax. 024 441 30 88
E-mail : info@dejac.ch - www.dejac.ch

Wir machen Hunde glücklich.



CHF
10
Gutschein

Gültig bis 31.12.2019 in allen Meiko Filialen oder im Onlineshop meiko.ch auf das gesamte Sortiment (ausgenommen Gutscheine). Coupon an der Kasse vorweisen oder Gutscheincode «TSVZUG» im Onlineshop erfassen.

Für registrierte Kunden einmal einlösbar. Nicht mit anderen Gutscheinen und Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung. Nicht gültig für Bestellungen per E-Mail, Telefon oder Fax.

Besuchen Sie uns in Hünenberg ZG,
online meiko.ch oder an neun weiteren
Standorten in der ganzen Schweiz.

MEIKO 
Kompetenz für vier Pfoten

Wir lieben Heimtiere

Schweizerinnen und Schweizer sind tierfreundlich – und sie lassen sich ihre Tierliebe etwas kosten. Der Umsatz für Hunde- und Katzenfutter nahm zwischen 2010 und 2017 um fast 30 Prozent zu. Er liegt jährlich bei rund 430 Millionen Franken.

Der Schweizer Tierschutz STS geht davon aus, dass in rund der Hälfte der 3,6 Millionen Privathaushalte Heimtiere gehalten werden. Über die Art und Anzahl gehaltener Heimtiere und wie tierfreundlich sie leben ist indessen wenig bekannt. Der STS beauftragte deshalb das Meinungsforschungsinstitut Demoscope mit einer gesamtschweizerischen, repräsen-



Hunde genießen eine grosse Beliebtheit bei jungen wie auch älteren Menschen.

tativen Umfrage in 1'000 Haushalten, die im September 2017 durchgeführt wurde. Dank den Ergebnissen liegen erstmals konkrete Daten zu einer Vielzahl von Heimtieren vor.

Resultat der Umfrage

Das beliebteste Heimtier in der Schweiz ist die Katze, gefolgt vom Hund. An Popularität verloren haben zu Hause gehaltene Vögel. Von 1'000 befragten Haushalten haben:

- 327 Katzen (32.7%)
- 133 Hunde (13.3%)
- 32 Zierfische (3.2%)
- 31 Kanninchen (3.1%)
- 25 Meerschweinchen (2.5%)
- 18 Rennmäuse, Degus, Chinchillas Ratten (1.8%)
- 17 Schildkröten (1.7%)
- 14 Schlangen, Echsen (1.4%)
- 8 Sittiche, Papageien, Ziervögel (0.8%)
- 26 andere Tierarten (2.6%)

STS lanciert Informationsoffensive

Tierschützerisch aufhorchen lässt die Tatsache, dass 25 Prozent der befragten Heimtierhalterangaben, die Tierschutzvorschriften bezüglich der von ihnen gehaltenen Tiere nicht zu kennen. Der Schweizer Tierschutz STS nimmt diesen Missstand zum Anlass, ein Grossprojekt zur Information der Heimtierhalter zu starten. ■

Neue Heimtier-App

Mit der kostenlosen Amici-App können Meldungen zu verlorenen oder gefundenen Tieren via Smartphone erfasst werden. Auch weitere Einträge können bequem in der ANIS-Datenbank verwaltet werden.

Mit einem Gastzugang können gefundene Tiere gemeldet werden, wenn deren Chipnummer bekannt ist (Lesegeräte bei der Polizei sowie bei Gemeinden, Tierärzten und Tierheimen). Nachdem eine Fundmeldung für Ihr Tier abgesetzt wurde, erhalten Tierhalter eine SMS und E-Mail mit den Angaben zum Tier, den Kontaktdaten des Finders sowie dessen Bemerkungen. Dazu müssen aktuelle Kontaktdaten (Mobilnummer und E-Mail-Adresse) im ANIS-Profil des Tierhalters eingetragen sein.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite: www.lunaundfilou.ch/amici ■



Die Amici-App ist für iPhone und Android erhältlich.



«Tag der offenen Tür» – ein Jubiläum wurde gefeiert

Am 3. Dezember 1947 wurde der «Tierschutzverein des Kantons Zug» gegründet, und am 3. Dezember 2017 wurde er 70! Hauptinitiant und erster Präsident unseres Vereins war Gerold Schnyder. Er führte unsere Organisation 28 Jahre lang und nach seinem Rücktritt 1975 wurde er zum Ehrenpräsidenten gewählt. Im Alter von 82 Jahren verstarb er am 18. Oktober 1984.



Regen, Kälte... aber es wurde gefeiert

Um dieses freudige Jubiläum zu feiern, öffneten wir am 1. September 2018 die Türen des Tierheims von 10 bis 16 Uhr und feierten das 70-jährige Bestehen des Tierschutzvereins Zug mit vielen interessierten Gästen. Damit dies möglich war, musste im Voraus viel vorbereitet und organisiert werden. Das Tierheim wurde von oben bis unten gründlich herausgeputzt, ein 72 Quadratmeter grosses Zelt wurde aufgebaut und ein reichhaltiges Buffet wurde zusammengestellt.

Trotz des schlechten Wetters besuchten uns viele Mitglieder, Gönner und Tierfreunde, um das Tierheim zu besichtigen und sich

über die Arbeit, des Tierschutzvereins Zug zu informieren. Es gab eine Vielfalt von Attraktionen, wie Hunde- und Ponyvorführungen, Gesichtsschminken, Büchsenwerfen, einen Wühltisch mit Tierzubehör und einen Streichelzoo für unsere kleinen Gäste. Ergänzt wurden die Darbietungen mit Vorträgen und geführten Rundgängen durch das Tierheim. Unsere Tierärztin, Dr. Sabine Frank, war anwesend um die unterschiedlichsten Fragen, rund um das Tier professionell und ausführlich zu beantworten.

Auf grosses Interesse stiessen die Informationsstände, welche den Zufahrtsweg zum Tierheim säumten. **Fledermaushilfe Zug, Hundeschule Wolfsrudel, Lernen mit Pferdestärke, Kaninchenhilfe Schweiz, Krax Club (vom STS), Ocean Care wie auch Wildbiene & Partner** stellten ihre Dienstleistungen vor.

Das Tierheimteam stellte ebenfalls einen «Menschenkäfig» auf, welcher, gemäss Schweizer Tierschutzgesetz, dem Grössenverhältnis eines Nagerkäfigs entsprach. Dort konnte man sich richtig hineinfühlen, wie es ist, sein Leben so zu verbringen! Viele Besucher empfanden dies als sehr eindrücklich, da man sich schnell bewusst wurde, wie eingeschränkt man auf so einem Platz lebt.

Die dazugehörige Wettbewerbsfrage, wie viele Chinchillas in diesem Käfig gehalten werden dürfen, wurde nur von drei Teilnehmern richtig beantwortet: 44 Chinchillas. Die Gewinnerin, Susanne Schönbächler, erhielt einen Gutschein vom **Restaurant Adler in Allenwinden** und ein Windlicht von der **Blumengalerie Mattmann in Hünenberg**. Dominik Trütsch gewann als Zweiter einen Gutschein von **Fressnapf** und eine Blumen vase, die ebenfalls von der Blumengalerie Mattmann gesponsert wurde. Der dritte Preis, ein Windlicht und eine kleine Blumen vase von der Blumengalerie Mattmann, ging an Erika Marty. Wir danken allen Sponsoren ganz herzlich, dass sie uns diese Preise zur Verfügung stellten.

Grosses Interesse am TSV Zug

Während es ganzen Tages herrschte ein reges Kommen und Gehen; wir freuten uns sehr über den Besuch der über 300 Gäste, sowie den von Zuger Regierungsrat **Martin Pfister**, Kantonsrat **Jean-Luc Moesch** aus Cham, und Gemeinderat **Franz Keiser** aus Neuheim. Ihr Interesse an unserem Verein hat uns geehrt.

Am Mittag hielt unser Präsident, Robert Gottschalk, eine kurze Ansprache; er infor-

mierte die Besucher über die Entstehung des Tierschutzvereins Zug, die geleisteten Arbeit der letzten Jahre, und bedankte sich bei allen Mitwirkenden, die den TSV Zug so loyal unterstützten.

Viele Tierbesitzer, welche ein Tier von uns adoptierten, besuchten uns und erzählten von ihren Schützlingen. Es ist immer wieder schön zu hören, wie gut sich die Tiere in ihrem neuen Zuhause eingelebt haben und sich wohlfühlen. Wir erhielten viele Fragen über Haltung, Beschäftigung und auch über Probleme in Zusammenleben mit Haustieren. Es freut uns, dass wir uns für die Anliegen der Besucher Zeit nehmen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen konnten.

Die Mitarbeiterinnen des Tierheims und der Vorstand des Tierschutzvereins Zug behalten diesen Tag sehr positiv in Erinnerung!

Wir möchten allen freiwilligen Helfern, den Hundeteams, den Vertretern an den Informationsständen, den Salat- und Dessertspendern, allen Lieferanten und unserer Tierärztin ganz herzlich danken. Ihr toller Einsatz wurde sehr geschätzt. Nicht zuletzt, bedanken wir uns bei allen Besuchern, Mitgliedern, Spendern, Paten und Gönnern, denn ohne ihre Unterstützung wären «70 Jahre Tierschutzverein Zug» nicht möglich gewesen! ■

(Seite 28/29: Bilder der Jubiläumsveranstaltung)



Anna Auf der Maur vom TSV Zug (links) übergab den 1. Preis des «Chinchilla-Wettbewerbs» an Susanne Schönbächler.



Dominik Trütsch gewann den zweiten Preis und Erika Marty den dritten.



Die Kinder genossen den direkten Kontakt mit den Tieren im Streichelzoo.





**HIER WIRD IHR EINKAUF
ZUM ERLEBNIS! WIR FREUEN
UNS AUF IHREN BESUCH.**



BRAUI MARKT

Langgasse 41, 6340 Baar
Telefon 041 766 48 77
brauimarkt@brauereibaar.ch
www.brauereibaar.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag:
08.30 – 12.00 & 13.15 – 18.30 Uhr
Samstag: 08.00 – 16.30 Uhr



DILEO ENZO GMBH

HEIZUNG

SANITÄR

KÄLTE

- NEUBAU UND UMBAU ▪ BADEZIMMER-SANIERUNG
- BOILER ENTKALKEN ▪ HEIZKESSELSANIERUNG
- WASSERSCHADEN-LECKSUCHE UND AUSTROCKNUNG

24 STD. REPARATURSERVICE

LANGACKERSTRASSE 29, 6330 CHAM, TELEFON 041 781 14 06, WWW.DILEO-ENZO.CH



Maler Matter
Begeisterung, die abfährt.



Mit allen
Wassern
gewaschen.

Maler Matter AG · eidg. dipl. Malermeister
6340 Baar · T 041 761 27 16 · maler-matter.ch

Verhaltensprobleme & Krankheiten alternative Behandlungen

Rita Villiger

Tierhomöopathin BTS, Tierpsychologin



Wolfacker 5, 8926 Uerzlikon, www.ritavilliger.ch

Tel: 044 764 23 57, Natel: 076 412 22 11, ritavilliger@bluewin.ch

«Konferenz der Tiere» – Ein zweites Benefizkonzert für verletzte Findeltiere



Foto: ZfG / Zuger Zeitung (Stefan Kaiser)

Die humorvollen Erzählungen vom Walter Andreas Meier (links) und die talentierten Musiker von der Hochschule Luzern wurden mit grossen Applaus verdankt.

Jedes Jahr werden zahlreiche herrenlose und verletzte Tiere in der ENNETSeeKLINIK für Kleintiere in Hünenberg abgeliefert. Dort kümmern sich Fachleute um die Tiere, bis sie vollständig gesund sind. Anschliessend übernimmt der Tierschutzverein Zug die Pflege und sucht ein neues Zuhause für die Vierbeiner.

Für beide Organisationen ist dies eine Herzensangelegenheit, denn wer ein verletztes fremdes Tier findet, ist selten bereit, die

Kosten für die Pflege zu übernehmen. Die Aufwendungen für Operationen, Medikamente, Impfungen, die Betreuung und das Futter kosten zehntausende Franken jährlich!

Um die Pflege und Betreuung für diese Tiere auch in Zukunft weiterzuführen, und die Bevölkerung auf das Thema der verletzten Findeltiere aufmerksam zu machen, wurde 2017 von der ENNETSeeKLINIK und unter dem Patronat des TSV Zug ein erstes Benefizkonzert erfolgreich veranstaltet.

Eine gelungene Veranstaltung

Mit dem Konzert «Konferenz der Tiere» fand am Dienstag, 27. März 2018, das zweite Benefizkonzert im Lorzensaal in Cham, statt. Das musikalische Vergnügen basierte auf der bekannten Geschichte von Erich Kästner und erzählt, wie sich die Tiere zusammenschliessen, um unter den Menschen den Weltfrieden zu erzwingen.

Der bekannte Schauspieler und Radiomoderator **Walter Andreas Müller** strickte die Geschichte als ausdrucksstarker Vorleser humorvoll um die Zuhörer. Ergänzt wurden seine Erzählungen vom talentierten Pianisten **Oliver Schnyder** und vier seiner Schüler der Hochschule Luzern – Musik, die das Publikum trotz ihrer jungen Jahre mit einem unerwartet virtuosen Spiel verblüfften.

Rund 225 Personen besuchten den Anlass. Die klassischen Musikstücke und amüsanten Erzählungen wurden mit einem grossen Applaus verdankt. Die Rückmeldungen waren, wie im Vorjahr, sehr positiv und wir konnten grosse Sympathie für das Thema wecken. Über 10'000 Franken wurden bis Ende 2018 gespendet und die Gelder werden zwischen der ENNETSeeKLINIK und dem Tierschutzverein Zug aufgeteilt. ■



ISUZU

IMHOLZ AUTOHAUS

IMHOLZ AUTOHAUS AG

Peugeot/Volvo: Sinslerstrasse 45 | 6330 Cham
Tel. 041 784 30 30

Ford/Nissan/Isuzu: Sinslerstrasse 55 | 6330 Cham
Tel. 041 784 50 40

info@imholz-autohaus.ch | www.imholz-autohaus.ch



Wein · Spirituosen · Mineralwasser · Bier

Casillo Getränke AG

Abholmarkt · Hauslieferdienst

Blickensdorf 6340 Baar Telefon 041 · 766 30 66
Alte Kappelerstrasse 21 Telefax 041 · 766 30 60
www.casillo-getraenke.ch info@casillo-getraenke.ch



Ein Weg der sich lohnt!

Herrmann Garten & Blumen AG

Deinikon 3 / 6340 Baar
Telefon 041 761 08 08
www.herrmann-blumen.ch



Gärtnerei
Blumengeschäft
Gartenbau
Gartenpflege



Mo: geschlossen
Di-Fr: 14.00–18.30 Uhr
Sa: 09.00–14.00 Uhr

Zugerstrasse 1, 6314 Unterägeri
Tel: 041 558 21 32
www.tatzenshop.ch
info@tatzenshop.ch

Jährlicher Flohmarkt für Hundezubehör – und den TSV Zug

Am Sonntag, 18. November 2018, organisierte die Hundeschule Wolfsrudel zum vierten Mal den grossen Indoor-Flohmarkt für Hundezubehör im Böschhof in Hünenberg.

Privatpersonen wie auch kommerzielle Aussteller präsentierten ihre Produkte in einem ungezwungenen Rahmen, und das gemütliche Ambiente des Veranstaltungsorts verbreitete bei den Besuchern und Ausstellern eine freundliche Stimmung. Ein Verpflegungsstand



Stefan Werner, Vorstandsmitglied beim Tierschutzverein Zug, mit Petra Duss und Sonja Schürmann (rechts) von der Petson GmbH.

verwöhnte die Besucher mit frischen Gipfeln und Kaffee am Morgen – später mit Grilladen, Süssigkeiten und diversen Getränken.

Unsere Vorstandsmitglieder **Stefan und Simone Werner** wie auch **Marie Maynard** vertraten uns am Informationsstand vormittags, **Dagmar Zemke** und **Robert Gottschalk** nachmittags. Alle freuten sich über die netten Kontakte und positiven Rückmeldungen zum Engagement des TSV Zug.

Wie in den Jahren zuvor, entschlossen sich **Bernadette Kälin** und **Beat Eichenberger**, Inhaber der Hundeschule, wieder einen Teil der Einnahmen unserem Verein zu spenden. Ende 2018 wurde der Erlös von 550 Franken aus Tischmiete und Verpflegung überwiesen. Dazu erhielten wir 152 Franken «Kleingeld» in unseren Tischkassen.

Der Tierschutzverein Zug bedankt sich ganz herzlich bei Bernadette Kälin und Beat Eichenberger für den wunderbaren Anlass, ihre Gastfreundschaft und die finanzielle Unterstützung. Wir wünschen der Hundeschule Wolfsrudel für die Zukunft viel Erfolg. ■

Weitere Informationen

Hundeschule Wolfsrudel

Böschhof 3, 6331 Hünenberg, Tel.: 041 780 97 44,
info@wolfsrudel.ch, www.wolfsrudel.ch



Der Indoor-Flohmarkt im Böschhof bot eine grosse Auswahl an Produkten und fand grossen Anklang bei den Hundebesitzern.



Die Besucher und Aussteller wurden mit einem reichhaltigen Buffet verpflegt.

Die faszinierende Welt der Fledermäuse

Im Anschluss an die 69. Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Zug präsentierten **Silvana Dober** (Fledermausschutzbeauftragte des Kantons Zug) und **Karin Schneebeil** (ehrenamtliche Leiterin der Not- und Pflegestation für Fledermäuse im Kanton Zug) einen interessanten Vortrag über die faszinierende Welt der Fledermäuse.

Geschützte Tierart

Fledertiere gibt es bereits seit Millionen Jahren, weltweit rund 1'300 Arten. In der Schweiz leben 30 verschiedene Fledermausarten, davon 16 im Kanton Zug. Viele Fledermausarten sind stark gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Darum stehen sämtliche Arten in der Schweiz unter bundesrechtlichem Schutz.

Normalerweise bekommt man Fledermäuse tagsüber kaum zu Gesicht; sie sind scheu und gehen dem Menschen aus dem Weg. Um sich sicher zu fühlen, suchen sie ihre Verstecke sorgfältig aus: Je nach Fledermausart und Jahreszeit können diese Verstecke ganz unterschiedlich sein: z.B. in Hausfassaden, Storenkästen, Scheunen, Kirchen, hohlen Bäumen, Holzstapeln usw.; Fledermäuse bauen keine Nester und knabbern nichts an.

Viele Fledermausarten sind gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Mit breiterem Wissen und genügend Sympathie, sollten Fledermäuse eine bessere Überlebenschance erhalten.

Foto: xlg / www.fledermausschutz.ch

Nachts flattern Fledermäuse lautlos durch die Gegend, in dem sie sich am Echo ihrer Ultraschallrufe orientieren. Sie jagen vorwiegend Insekten, fressen nur bestimmte Teile des Beutetiers und verzehren pro Nacht ein Drittel ihres eigenen Körpergewichts.

Bei der Überwinterung werden die Körperfunktionen auf ein Minimum reduziert: ihr Herzschlag verlangsamt sich von 600 auf 15 bis 20 Schläge pro Minute. Im Wachzustand atmet eine Fledermaus drei bis sechsmal pro Sekunde, im Winterschlaf legen sie Atempausen von 90 Minuten ein. Ihre Körpertemperatur liegt im Tagesschlaf zwischen 10° und 20°C, im Winterschlaf zwischen 0° und 10°C. Nur noch wenige Reflexe sind dann möglich.

Was mache ich, wenn ich eine Fledermaus finde?

Fledermäuse sind Wildtiere, leben jedoch nahe beim Menschen. Verirrte, erschöpfte und verletzte Fledermäuse trifft man unerwartet in Innenräumen oder draussen an. Wenn man eine Fledermaus am Tag findet, stimmt grundsätzlich etwas nicht. Das Tier ist vermutlich entweder verletzt, krank oder geschwächt. Um der Fledermaus eine Überlebenschance zu geben, können Sie helfen:

- 1) Fledermaus sorgfältig mit einem Tuch oder mit Handschuhen nehmen

- 2) In eine mit zerknülltem Haushaltspapier ausgelegte kleine Schachtel legen, ein paar kleine Luftlöcher machen und gut zukleben (Fledermäuse sind Ausbruchs-künstler).
- 3) Kühl und dunkel stellen (zum Energie sparen).
- 4) Nottelefon der Fledermauspflagestation anrufen und weitere Anweisungen erhalten: 041 758 07 34

Seit der Übernahme der Pflagestation durch Karin Schneebeli im November 2010 wurden rund 420 Fledermäuse in der Fledermauspflagestation betreut. Karin Schneebeli: «Jeder Aufwand bei der Betreuung lohnt sich für diesen einen Moment, wo die Kleinen, vollgefressen und glücklich, wieder in den Abendhimmel starten und im Dunkeln verschwinden.»



Beim Fliegen, orientieren sich Fledermäuse am Echo ihrer Ultraschallrufe.



Karin Schneebeli und Silvana Dober (rechts).

Silvana Dober und Karin Schneebeli brachten uns mit ihrem Fachwissen und informativen Referat Fledermäuse näher. Sie hoffen, dass mit besserem Wissen und genügend Sympathie, Fledermäuse eine bessere Überlebenschance ermöglicht wird.

Der TSV Zug bedankt sich ganz herzlich bei den Referenten und wünscht ihnen bei ihrer wichtigen Arbeit weiterhin viel Erfolg. ■

Fledermaus gefunden oder weitere Informationen Fledermauspflagestation Kanton Zug

Zugerstrasse 20, 6318 Walchwil
www.zg.ch/fledermaus, ka.schneebeli@bluewin.ch
Fledermausnotruf-Nr. 041 758 07 34

Weitere Informationen

Fledermausschutzbeauftragte des Kantons Zug
www.zg.ch/fledermaus, zug@fledermaus.ch
Telefon 077 423 91 28

Artgerechte Vogelhaltung

Es gibt viele verschiedene Arten von Vögeln – grosse, kleine, bunte, laute, leise, solche die sprechen können – und alle haben Anrecht auf eine artgerechte Haltung. Je naturnäher, desto artgerechter.

Platz, viel Platz und noch mehr Platz

Das allerwichtigste für Vögel ist, dass sie genug Platz haben, um zu fliegen! Fast alle herkömmlichen Vogelkäfige aus dem Fachhandel sind viel zu klein für eine artgerechte Haltung. Auch wenn sie die gesetzlichen Mindestmasse der Schweizer Tierschutzverordnung erfüllen, können unsere gefiederten Freunde meist nur ein wenig flattern, jedoch nicht richtig fliegen.

Da ein Gehege immer im krassen Missverhältnis zum natürlichen Lebensraum steht, gilt: je grösser, desto besser. Möchte man Vögel glücklich machen, bietet man ihnen am besten ein ganzes Zimmer als Gehege. Ist dies nicht möglich, freuen sich die Vögel auch über regelmässigen Freiflug in der Wohnung. Nur so bekommen die Tiere ausreichend Bewegung und bewahren sich eine starke Muskulatur.

Ausstattung

Jede Vogelspezies hat ihre individuellen Eigenarten und Bedürfnisse – die Einrichtung eines Käfigs oder einer Voliere sollte dementsprechend angepasst werden.



Foto: Mlg / Jennifer Beineke und www.vogelcke.de

Wünschenswert für eine artgerechte Vogelhaltung, aber aus Platzgründen nicht immer möglich: eine grosse Voliere mit durchdachter Ausstattung und natürlichen Materialien.



Da Ziervögel, wie z.B. die Wellensittiche «Lambi» und «Manga», dass sie immer Paarweise und nie allein gehalten werden!

Licht, Luft und Sicherheit

Auch eine angenehme und sichere Umgebung ist für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Vögel wichtig. Ein Zimmer sollte möglichst viel natürliches Tageslicht haben – manche Vögel können gewisse Vitamine nur aufschliessen, wenn sie ungefiltertes ultraviolette Licht ausgesetzt sind. Fernseher oder Neonröhren werden als unangenehmes Flackern wahrgenommen und sollten nicht im Vogelzimmer vorhanden sein.

Foto: Mlg / www.zufutur-haus.ch



sehr soziale Tiere sind, ist es wichtig,

Beim Flattern und Fliegen wirbeln Vögel Staub auf; daher sollte das Zimmer stets mit frischer Luft versorgt werden. Rauchen in der Nähe von Vögeln sowie der Einsatz von Duftkerzen oder Aroma-Sprays sollte unterlassen werden. Generell empfiehlt es sich Zimmer vogelsicher zu machen: Zimmerpflanzen können giftig sein und sollten entfernt werden; enge Zwischenräume zwischen Möbeln und Wänden sollten abgedeckt werden, da Vögel beim Fliegen sich dort verletzen können.

Tierhaltung

Ernährung, Verdauung und Körperpflege

Körnerfutter und Frischkost sind geeignete und artgerechte Nahrungsmittel. Was viele Leute nicht wissen ist, dass Vögel Kieselsteine nicht nur für die Körperpflege brauchen, sondern auch für die Verdauung. Sie fressen die Steinchen und im Muskelmagen helfen die Steinchen, die Körner zu zermalmen. Darum ist sehr wichtig, dass die Tiere immer Zugang zu Sand haben. Vögel baden gerne, daher sollte eine Bademöglichkeit in Form eines Vogelbades bereitgestellt und täglich mit frischem Wasser gefüllt werden.

Ein Leben mit Artgenossen

Da Vögel sehr soziale Tiere sind, ist es wichtig, dass sie nie allein gehalten werden. Am besten hält man Vögel in Paare; mehrere Paare sind in einer Voliere auch möglich, so lang die Voliere gross genug ist. Einzel gehalten Tiere können seelisch erkranken, vereinsamen und veröden. Das aggressive Spiel mit Spielzeug, Spiegel und Futternapf ist in Wirklichkeit ein fehlgeleitetes Balzverhalten.

Auch wenn man viel Zuhause ist und die Tiere beschäftigt, kann ein Mensch keinen Artgenossen ersetzen! ■

Weitere Informationen

Gerne berät Sie der Tierschutzverein Zug. Praktische Informationen finden Sie zum Beispiel auf www.zwitscher-huus.ch oder www.vogelecke.de. Auch beim Schweizer Tierschutz STS erhalten Sie detaillierte Angaben zur artgerechten Vogelhaltung: www.tierschutz.com/publikationen/heimtiere/mb_voegel.html



Das Innengehege (z.B. ein umfunktionierter Kleiderschrank) sollte an einem ruhigen, hellen Ort, mit mindestens einer Seite zur Wand stehen – geschützt vor Zugluft, Heizungsluft und direkter Sonneneinstrahlung.



Die Ausstattung sollte abwechslungsreich sein und die Tiere zum Spielen anregen.

Foto: zVg / www.zwitscher-huus.ch

Foto: zVg / Reiner Kurth und www.vogelecke.de

Wir erinnern uns an Ilse Burckhardt

Ilse Burckhardt wurde am 7. Januar 1927 in Hannover, Deutschland geboren und stammte aus einer protestantischen Familie. Ihr bewegter und spannender Lebensweg führte sie rund um den Globus, bevor sie im Januar 1968 in die Schweiz zog.

Der Zweite Weltkrieg prägte Ilses Jugend – insbesondere, dass ihre jüdischen Mitschülerinnen von der SS auf nie mehr wiedersehen abtransportiert wurden, und viele Familien die sie kannte ins Ausland fliehen mussten. Ihr Bruder John wurde in Russland in Gefangenschaft genommen und kehrte nach Kriegsende nach Deutschland zurück. Ilse und ihre Mutter überlebten die Bombadierung von Hannover, verloren ihr ganzes Hab und Gut, und mussten bei Null neu anfangen.

Ilse war ausgebildete Betriebsökonomin und Lehrerin, beherrschte mehrere Sprachen und arbeitete ebenfalls als Auslandskorrespondentin. Die Erfahrungen welche sie als junges Mädchen machen musste, beeinflussten ihr späteres Leben: nebst ihren beruflichen Verpflichtungen engagierte sie sich für die Schwächsten in der Gesellschaft und setzte sie sich für Gerechtigkeit ein.

In Chile besuchte sie eine jüdische Freundin aus der Schulzeit, die mit ihren Eltern aus Nazi-Deutschland geflüchtet waren. Ilse erkundete das Land und irgendwann war das Projekt «Schulen Hilfswerk Chile» für sie geboren. Sie unterstützte Schulen vorort und reiste öfters im ganzen Land herum, mit Hilfsmitteln die sie unermüdlich gesammelt hatte, um diese persönlich den Kindern zu überreichen.

In Abu Dhabi, Oman und Pakistan arbeitete Ilse als Sekretärin für ihren Bruder John, der für eine amerikanische Firma immer lange Auslandseinsätze hatte. Johns Arbeit führte die Burckhardts auch für eine kurze Zeit nach Zug. Während John sich in den USA niederliess, machte Ilse die Kolinstadt zu ihrem permanenten und geschätzten Zuhause.



Das Wohl der Tiere und des Tierschutzvereins Zug lagen Ilse Burckhardt sehr am Herzen.

Ilse setzte sich auch ein, die verschwundenen Gelder der Juden aus dem Zweiten Weltkrieg zu finden. Dafür reiste sie nach ihrer Pensionierung mehrmals nach Amerika und arbeitete Monate lang mit Anwälten in New York zusammen.

Am 20. November 1993 wurde sie an der Generalversammlung des Tierschutzvereins Zug einstimmig in den Vorstand gewählt. Bis zu ihrem Austritt an der GV vom 3. Dezember 1997 waren vor allem die jährlichen Zahlungen der Gemeinden, die Redaktion des Jahresberichts sowie die grosse Mitglieder- und Sponsorenwerbung ihr Verdienst. Für dieses grosse Engagement wurde Ilse an ihrer letzten GV zum Ehrenmitglied ernannt.

Ab 2007 unterstützte Ilse, als Korrektorin, die jährliche Realisation des Jahresberichts unseres Vereins. **Robert Gottschalk**, der seit vielen Jahren die Gestaltung des Jahresberichts leitet: «Die Beherrschung der deutschen Sprache, ihre Gründlichkeit beim Durchlesen der Texte, und ihr breites Allgemeinwissen beeindruckten mich. Die Verständlichkeit der Texte und eine passende Wortwahl waren ihr sehr wichtig.»



Ilse – glücklich und unbekümmert auf einem Dodge der späten 1940er Jahre.

In den letzten Jahren wurde Ilse von verschiedenen Gesundheitsproblemen eingeholt. Sie konnte nicht an den Mitgliederversammlungen des TSV Zug teilnehmen und musste zuhause Unterstützung annehmen, was ihr nicht leicht fiel, denn sie wollte niemandem zur Last fallen. Am 7. November 2018 ist Ilse im Alter von 91 Jahren friedlich und im Dasein ihrer Pflegerin von uns gegangen – Zuhause, wie sie es sich gewünscht hat.

Der Tierschutzverein Zug ist dankbar für Ilses freiwilligen und jahrelangen Einsatz zugunsten unseres Vereins. Wir werden sie vermissen und in guter Erinnerung behalten. ■

*Peter Hochreutener wurde an der GV 1994 in den Vorstand gewählt, engagierte sich zuerst als Kassier und von 2004 bis zu seinem Rücktritt 2010 als Vizepräsident. Peter und Stephanie sind Ehrenmitglieder des Tierschutzvereins Zug.

Aus dieser langjährigen Zusammenarbeit entstand in den letzten Jahren eine spezielle und vertrauenswürdige Freundschaft, die Robert sehr schätzte.

Ende der 1970er Jahre lernte Ilse bei ihrem damaligen Arbeitgeber in Zug die 20-jährige **Stephanie Hochreutener** kennen. Diese Bekanntschaft, wie es der Zufall wollte, führte Jahre später zum Mitwirken von Stephanie und ihrem Mann, **Peter Hochreutener***, beim TSV Zug. Ilse und Stephanie blieben täglich in Kontakt – die enge, lebenslange Freundschaft mit den Hochreuteners bedeutete Ilse enorm viel.

Malergeschäft Toni Gisler



Bleick 6, 6313 Edlibach
079 448 00 13, tonigisler@gmx.ch



CESI CANEPA AG
Gewerbstrasse 9, 6330 Cham
Tel. 041 748 18 18
www.canepa.ch

Ihr Elektrofachmann für:

- Neubauten – Umbauten
- Telefonanlagen
- Netzwerke, EDV-Verkabelungen
- TV-Anlagen / Sanierungen
- 24-Stunden-Service
- Elektrokontrollen mit neutralem Kontrolleur

Patricia's Guthirtlädeli

Patricia Strüby

Mattenstrasse 4
6300 Zug
Tel 041 711 04 55
Fax 041 711 04 54

30
JAHRE



MINERGIE®
TACHIPARTNER

Zürcher Holzbau AG

Holzbauten
Umbauten/Sanierungen
Planungen

Sagenmattstrasse 22 • 6313 Finstersee
041 757 50 70 • Fax 041 757 50 81
zuercher-holzbau-ag.ch

damen herren kinder

coiffure

cecile walker klein / zugstrasse 5
6314 unterägeri
041 750 56 04
www.coiffure-c.ch

Volg
frisch und
fründlich

Landi
Z U G

Volg und LANDI
für Sie und alle Tiere
www.landizug.ch

Ihr persönlicher
Bauunternehmer



ARNOLD AG
Bauunternehmung
Allenwinden u. Aegeri

Hochbau und Tiefbau
Umbauten und Kundendienst
Verputzte Aussendämmung
Gerüstungen

Tel. 041 711 28 49, Fax 041 711 28 60
E-Mail info@a-arnold.ch

Pattys Home Catsitting

Kleintierbetreuung
bei Ihnen zu
Hause

Patricia Strüby
Bleick 6
6313 Edlibach
079 705 24 87



Sport, Natur, und eine Liebe für Tiere

Mein Name ist **Anna Auf der Maur**. Ich bin 17 Jahre alt und darf meine Lehre als Tierpflegerin beim Tierschutzverein Zug absolvieren.

Ich hatte schon immer sehr viel Kontakt mit Tieren und liebe es jeden Tag aufs Neue. Aufgewachsen bin ich in Unteriberg, einem kleinen Dorf im Kanton Schwyz, wo es viele Landwirtschaftsbetriebe gibt; mein Götti ist unser Nachbar und führt auch einen Landwirtschaftsbetrieb. Ich bin sehr oft bei ihm im Stall, um zu helfen und meine Freizeit mit den Tieren zu verbringen. Im Sommer gehe ich auch mit meinem Grossvater auf die Alp, wo ich sehr viel machen darf und sehr viel neues lerne. Darum interessiert mich der Beruf sehr; ich wollte schon als Kind mit Tieren arbeiten und ihnen helfen.

Zu Hause habe ich eine eigene Hündin, namens Anouk. Als Anouk elf Wochen alt war, durfte sie bei uns einziehen. Wir haben zusammen die Hundeschule besucht. Ich habe sie jetzt schon vier Jahre und mit ihr schon viel erlebt. Nach der Arbeit gehe ich immer mit ihr spazieren, das geniesse ich sehr. Im Sommer gehen wir auch gerne zusammen auf die Alp oder sonst wo in die Berge.

In meiner Freizeit treibe ich auch sehr gerne Sport und bin in zwei Sportvereinen. Seit fünf Jahren bin ich im Frauenschwingclub Urschweiz wo wir ein Mal in der Woche Training haben; und seit einem Jahr Ringe ich auch hobbymässig im Verein Ringerriege Einsiedeln. Acht bis zehnmal pro Jahr nehme ich an einem Schwingfest teil – ich liebe es im Sägemehl zu stehen. Im Winter gehe ich gerne auf die Skipiste, am liebsten in Hoch-Ybrig.

Nach der Oberstufe machte ich ein Praktikum in der Hundestation Neuheim bei Beni Strickler. Dort habe ich mit vielen verschiedenen Tieren gearbeitet. Ich habe es sehr gerne gemacht und wusste dann definitiv, dass Tierpfleger der Beruf ist, den ich ausüben will.



Anna ist seit anfangs August 2018 in unserem Team und erlernt den Beruf «Tierpflegerin EFZ» im Tierheim Allenwinden. Nach der Arbeit sorgt sie sich um ihre Hündin Anouk.

Durch einen Zufall erfuhr ich, dass es im Tierheim Allenwinden noch eine freie Lehrstelle hatte. Ich bewarb mich sofort und bekam auch schnell die Zusage. Bis jetzt bin ich sehr glücklich, dass ich diese Lehrstelle gefunden habe, weil es mir wirklich gut gefällt – ich verstehe mich mit dem Team super. Ich habe schon so viel neues gelernt und finde es auch immer interessant, wenn ich weiteres dazu lernen darf. ■

«Von Tieren kann ich einfach nicht genug bekommen.»

Mein Name ist **Sarah Eichler** und seit Juni 2018 bin ich als Teilzeit-mitarbeiterin im Tierheim des TSV Zug in Allenwinden tätig.

Aufgewachsen bin ich in Deutschland, genauer gesagt in Lörrach. Mit 16 Jahren kam ich dann mit meinen Eltern zusammen in den Kanton Zug, wo mein Vater bereits arbeitete seit ich vier Jahre alt war. Schon in meiner frühen Kindheit stand für mich fest: «Ich will Tierpflegerin werden!» Ich konnte mir nichts Schöneres vorstellen. Die Tierpfleger in Zoos, Tierheimen und Wildparks waren für mich Götter in Arbeitshosen und wurden von mir regelrecht angehimmelt. Zu meinem grossen Leidwesen stiess meine Tierliebe auf wenig Verständnis und ich durfte lediglich ein Zwergkaninchen halten (tierschützerisch aus heutiger Sicht katastrophal, ich weiss). Aber ich liebte meinen Felix über alles. Seither ziehen sich meine Kaninchen (mittlerweile habe ich zu den Riesenrassen gewechselt) wie ein roter Faden durch mein Leben. Ein Leben ohne diese lustigen Fellnasen kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen.

Nach meinem erfolgreichen Lehrabschluss zur Eidg. dipl. Tierpflegerin habe ich zwei Jahre an einer Schule als Tierpflegerin/Biologieassistentin gearbeitet und war dort allein zuständig für die Pflege von ca. 200 Reptilien, Amphibien, Vögel, Nager, Wirbellose, Insekten und Fische. Diese Aufgabe hat mich sehr erfüllt.

2009 kam dann mein erster Sohn zur Welt und 2010 folgte auch schon mein zweiter. Daher musste ich diese tolle Stelle schweren Herzens aufgeben.

In den folgenden Jahren arbeitete ich auf einem Bauernhof unweit unserer Wohnung im Hofladen, danach im Tierdetailhandel. Hier fühlte ich mich sehr wohl, da ich mein erlerntes Wissen anwenden konnte. Jedoch fehlte mir der Kontakt zu Tieren, obwohl wir auch daheim einen

kleinen Zoo beherbergen: ein Podenco-Mix namens Juliet, zwei Kater namens Jupp und Kalle, zwei französische Widder namens Schorschi und Flora, drei Degus, 18 Landschildkröten, eine Bartagame und noch drei verschiedene Geckoarten. Von Tieren kann ich einfach nicht genug bekommen. Zum Glück teilt mein Mann diese Tierliebe voll und ganz (er selbst ist tiermedizinischer Praxisassistent).



Sarah Eichler geniesst den Winterspaziergang mit ihrer Juliet und dem Pflegehund Rocky (rechts).

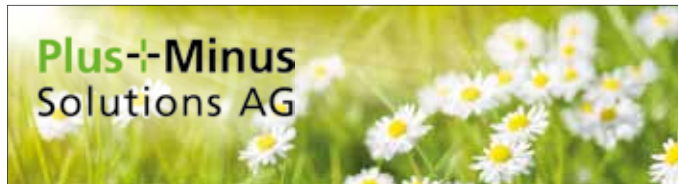
Bei aller Tierliebe dürfen aber auch meine Hobbys nicht zu kurz kommen. Ich bin sehr sportlich. Ich gehe drei bis vier mal wöchentlich joggen, wobei mich unsere Hundin Juliet gerne begleitet und ich bin schon drei Marathons gelaufen. Ausserdem mache ich Aerobic, Kettlebell-Krafttraining und bin Mitglied im SLRG, es wird jeweils einmal wöchentlich trainiert. Diese Auszeiten sind mir sehr wichtig, denn bei körperlicher Anstrengung gelingt es mir am besten abzuschalten und den Kopf frei zu bekommen.

Auf die freie Stelle im Tierheim Allenwinden bin ich durch puren Zufall via Facebook gestossen. Ich war überhaupt nicht auf der Suche nach einem beruflichen Wechsel. Als ich die Annonce sah, wurde ich jedoch gleich ganz nervös und fahrig und schrieb sofort eine Bewerbung. Meinen drei Männern zu Hause verriet ich noch nichts. Erst nach dem Vorstellungsgespräch, zu dem ich zu meiner grossen Freude eingeladen wurde, wehte ich sie ein. Und erntete grossen Zuspruch. Meine Jungs waren so stolz, dass ihre Mama eventuell bald im Tierheim arbeiten sollte und damit Tieren aktiv helfen könnte.

Noch viel grösser war das Gejubil, als ich dann tatsächlich die Zusage erhielt. Ich konnte mein Glück kaum fassen! Das alles passierte innerhalb von nur zwei Wochen! Wahnsinn, wie schnell sich das Leben doch um 180° wenden kann.

Mittlerweile habe ich mich gut in den Tierheimalltag eingefunden und die Arbeit macht mir jeden Tag aufs Neue sehr viel Freude. Wenn ich, dank meines Teilzeitpensums, mehrere Tage nicht gearbeitet habe, kann ich es kaum erwarten wieder dort zu sein und zu erfahren, was in meiner Abwesenheit passiert ist. Nur schon in einer Woche kann sich dort so vieles ändern.

Es freut mich ausserordentlich nun endgültig in meinem Traumjob angekommen zu sein, noch dazu in solch einem tollen Team! Ich danke dem Vorstand und meinen Arbeitskolleginnen von Herzen, dass mir diese einmalige Chance gegeben wurde. ■



**Plus-Minus
Solutions AG**

**Finanzen und Rechnungswesen,
Personalwesen / Lohnbuchhaltung, Steuern**

Nutzen Sie unser neues Modell: Wir bieten neben dem klassischen Angebot auch unkomplizierte Hilfe als Begleiter auf Zeit.

Plus Minus Solutions AG Erlenauweg 17 3110 Münsingen www.plusminus.swiss	Ihr Ansprechpartner Peter Hochreutener, Geschäftsführer Mobile +41 79 448 97 65 peter.hochreutener@plusminus.swiss
---	--



WOLFSRUDEL.CH
Dog Training School

Welpenschule

Personensuche **Spürhunde** **Retterhunde**

Kind & Hund

...und viele weitere Angebote
in der Hundeschule Wolfsrudel.ch in Hünenberg

Böschhof Kultursilo



Gasthaus Adler
Allenwinden



Dorfstrasse 5
CH-6319 Allenwinden
info@gaschthuusadler.ch
gaschthuusadler.ch

Reservationen unter:
Telefon 041/ 711 21 31



Ihr Partner für:

Buchhaltung/Rechnungswesen
Lohnbuchhaltung
Personal
Steuern
Unternehmensberatung

Bahnhofstrasse 7
CH-6312 Steinhausen
T +41 41 743 21 21
info@at-zug.ch
www.at-zug.ch

**Mit uns bringen Sie
Ihr Unternehmen voran**



ROBERT GOTTSCHALK 079 456 59 29 NOVA-DESIGN@BLUEWIN.CH

Wahlen und Rücktritte im Vorstand 2019

Wiederwahl

Gemäss den Statuten des Tierschutzvereins Zug müssen Vorstandsmitglieder nach Ablauf ihrer zweijährigen Amtszeit von den Vereinsmitgliedern neugewählt werden. An der nächsten Mitgliederversammlung stellen sich **Simone Werner, Dagmar Zemke und Ivo Zürcher** für zwei weitere Jahre zur Wiederwahl. Simone wurde 2012 in den Vorstand gewählt und ist unsere Kassierin. Gewissenhaft und routiniert überwacht sie die Finanzen unseres Vereins. Dagmar ist seit 2017 im Vorstand und ist unsere Aktuarin. Ivo ist seit 1999 im Vorstand und ist unser Experte in Sachen Tierwissen – sein Know-how beeindruckt uns immer wieder. Alle leisten hervorragende Arbeit und sind stets bereit Vereinsaufgaben zu übernehmen. Sie sind ganz dem Wohl des Vereins verpflichtet.

Der Vorstand empfiehlt unseren Mitgliedern, ohne Bedenken, Simone, Dagmar und Ivo das Vertrauen auszusprechen und an der kommenden Mitgliederversammlung erneut zu wählen.

Rücktritt

Unsere Vizepräsidentin **Marie Maynard** (seit 2017 im Vorstand) hat sich entschieden, auf eine weitere Amtszeit zu verzichten. Sie engagierte sich mit grosser Überzeugung für unseren Verein und setzte wertvolle Akzente. Für ihr Mitwirken und die vielen Anregungen möchten wir uns an dieser Stelle sehr bedanken.

Robert Gottschalk (seit 1998 mit dem Tierschutzverein Zug verbunden, seit 2004 im Vorstand und seit 2013 Präsident) wird sich aus dem Vorstand zurückziehen. Seit 15 Jahren hat er sich für den TSV Zug eingesetzt und wir bedanken uns für sein zuverlässiges und tatkräftiges Engagement. Robert wird unserem Verein als Mitglied treu bleiben und weiterhin den Jahresbericht realisieren.

Neuwahl

Der Vorstand hat sich Ende 2018 entschieden, den Vorstand mit einer weiteren Person zu ergänzen. Unsere Tierheimmitarbeiterin **Sarah Eichler** arbeitet seit Juni im TSV Zug und meldete ihr Interesse an einer aktiven Rolle im Vorstand. Sie nahm an den letzten Vorstandssitzungen teil und die Vorstandsmitglieder sind mit der Zusammenarbeit glücklich. Sarah würde gerne, mit Ihrer Zustimmung, im Vorstand weiter aktiv dabei sein, um den Gedankenaustausch zwischen Tierheim und Vorstand weiter zu optimieren.

Der Vorstand empfiehlt unseren Mitgliedern, ohne Bedenken, Sarah das Vertrauen auszusprechen und an der kommenden Mitgliederversammlung neu in den Vorstand zu wählen.

Präsidentenwahl

Mit dem Rücktritt von Robert Gottschalk sind die Mitglieder des Tierschutzvereins Zug beauftragt einen neuen Vereinspräsidenten (oder Vereinspräsidentin) zu bestimmen. Der Vorstand schlägt Ihnen einstimmig **Stefan Werner** für die Nachfolge vor. Er ist Halter von zwei Hunden, seit fünf Jahren im Vorstand und mit unserem Verein bestens vertraut. Stefans Führungserfahrung in der internationalen Geschäftswelt, seine ruhige und sachliche Art Probleme zu analysieren und pragmatisch zu lösen, sind wertvolle Qualitäten für die Führung unseres Vereins. Stefan ist beim Tierheimteam wie auch im Vorstand beliebt und respektiert – seine unkomplizierte und charmante Art wird sehr geschätzt.

Der Vorstand empfiehlt unseren Mitgliedern, ohne Bedenken, Stefan das Vertrauen auszusprechen und an der kommenden Mitgliederversammlung als neuen Präsidenten zu wählen. ■

Finanzbericht 2018

Als gemeinnütziger Verein lebt der Tierschutzverein Zug von den freiwilligen Beiträgen unserer Tierfreunde. Im vergangenen Jahr durften wir auf die unverzichtbare Unterstützung von verschiedenen Seiten zählen.

Der TSV Zug schloss mit einem Jahresverlust von CHF 57'405 ab. Dieses Ergebnis entstand hauptsächlich durch einen Rückgang der Gönnerbeiträge und das Ausbleiben von Legaten. Der kantonale Beitrag zur Führung der offiziellen Tierfund-Meldestelle blieb unverändert zum Vorjahr. Wie in den Jahren zuvor, wurden alle Ausgaben kritisch hinterfragt; es galt die finanziellen Mittel sinnvoll und nachhaltig einzusetzen. Die Weiterführung des Tierheims konnte 2018 erneut sichergestellt werden. Unsere Finanzlage ist nach wie vor solide und der Verein ist schuldenfrei. Trotz Wegfall des kantonalen Beitrags zur Führung der offiziellen Tierfund-Meldestelle ab 2019 blicken wir zuversichtlich auf die nächsten zwölf Monate.

Einnahmen

Im vergangenen Jahr verringerten sich die Einnahmen um 10.4%. Während der Ertrag aus Spenden sich um CHF 22'939 erhöhte, verzeichneten andere Einnahmequellen gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang: die Gönnerbeiträge reduzierten sich um CHF 58'100, der Erlös aus Tiervermittlungen um CHF 9'399, Mitgliederbeiträge um CHF 1'900 und Patenschaften um CHF 189. Die Fundraising-Aktion «Konferenz der Tiere» verzeichnete ein Plus von CHF 2'681. Die Stadt- und Gemeindebeiträge blieben unverändert, und der kantonale Beitrag von CHF 21'600 blieb ebenfalls gleich. Wie im Vorjahr erhielten wir keine Legate.

Ausgaben

Die Gesamtausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr um 3.8% gesunken. Der Aufwand für Tierheimtiere reduzierte sich um CHF 6'356, die Kosten für Praxisunterhalt und

Medikamente um CHF 4'760, die tierärztlichen Dienstleistungen um CHF 3'297 und die Ausgaben für die Hundestation um CHF 1'299. Für Unterhalt und Reparaturen im Tierheim wurden CHF 1'649 weniger aufgewendet, der Energie- und Entsorgungsaufwand nahm um CHF 716 ab. Die Ausgaben für Werbung und Marketing erhöhten sich um CHF 4'651, der Personalaufwand stieg leicht um CHF 3'201 und die Kosten für Versicherungen und Bewilligungen nahmen um CHF 151 zu.

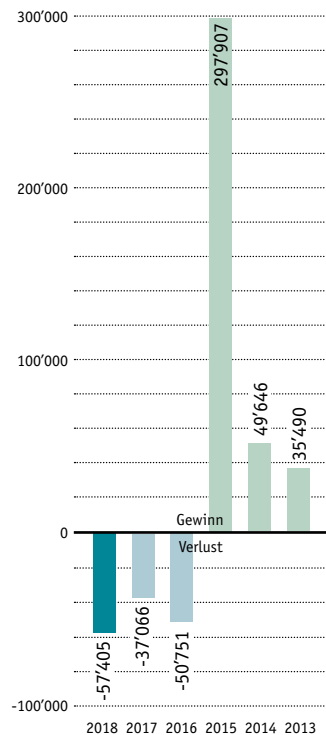
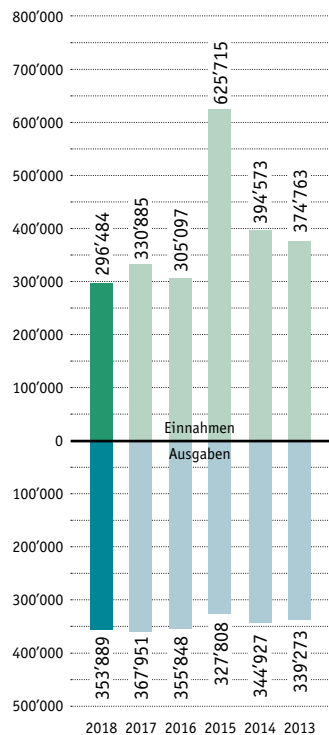
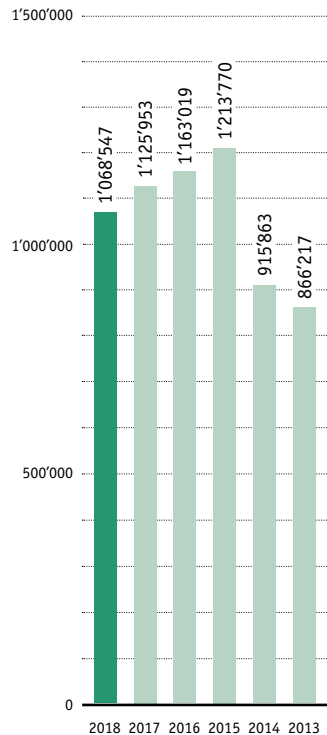
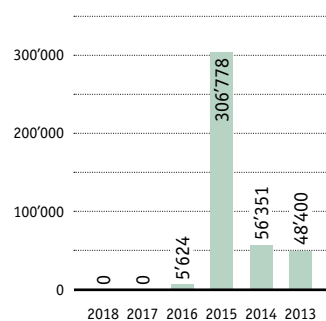
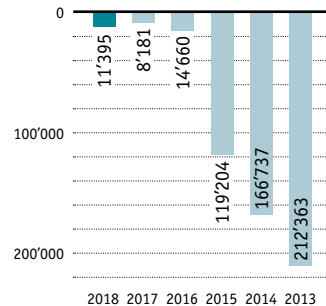
Bilanz

Die Liquidität erhöhte sich gegenüber 2017 um CHF 13'403. Das Tierheim Allenwinden wurde planmässig um weitere CHF 66'500 abgeschrieben. **Aufgrund des Jahresverlustes beträgt das Vereinsvermögen des Tierschutzvereins Zug neu CHF 1'068'547. ■**

Anhang der Jahresrechnung

1. Grundsätze: 1.1 Allgemein: Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Der wesentlich angewandte Bewertungsgrundsatz, welcher nicht vom Gesetz vorgeschrieben ist, wird nachfolgend beschrieben. **1.2 Sachanlagen:** Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben.

2. Weitere Angaben: Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

**Jahresergebnis
2018–2013 in CHF**

**Einnahmen und Ausgaben
2018–2013 in CHF**

**Vereinsvermögen
2018–2013 in CHF**

**Erhaltene Legate
2018–2013 in CHF**

**Verbindlichkeiten und Hypothek
2018–2013 in CHF**


Bilanz per 31. Dezember

Aktiven

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	577'777	564'374
Forderungen	3'041	3'005
Medikamente	4'175	5'300
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'677	5'449

Anlagevermögen

Einrichtungen	31'300	38'300
Tierheim	459'657	519'200

Total Aktiven

1'081'628 1'135'628

Passiven

Fremdkapital

Verbindlichkeiten	11'395	8'181
Passive Rechnungsabgrenzung	1'685	1'550
Hypothek	0	0

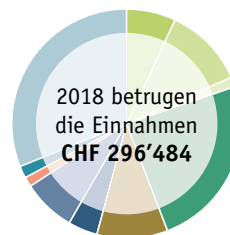
Eigenkapital

Vereinsvermögen per 01.01.	1'125'953	1'163'018
Jahresergebnis	-57'405	-37'066
Vereinsvermögen per 31.12.	1'068'547	1'125'953

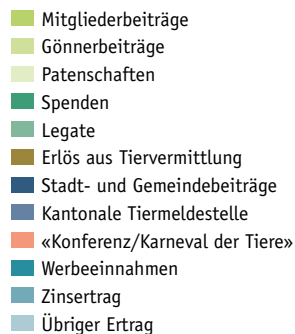
Total Passiven

1'081'628 1'135'628

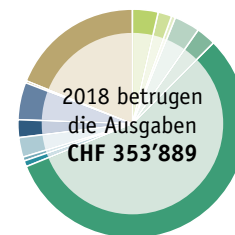
Verteilung der Einnahmen 2018



44% (CHF 131'370) der Einnahmen stammten von Mitgliedschaften, Gönnerbeiträgen, Patenschaften, Spenden und Legaten.



Verteilung der Ausgaben 2018



69% (CHF 244'057) der Ausgaben wurden direkt für die Betreuung und Pflege der Tiere eingesetzt.*



Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember beendete Vereinsjahr

Einnahmen	2018 (CHF)	2017 (CHF)
Mitgliederbeiträge	20'960	22'860
Gönnerbeiträge	33'693	91'793
Patenschaften	3'932	4'121
Spenden	72'785	49'846
Legate	0	0
Erlös aus Tiervermittlungen	29'833	39'232
Stadt- und Gemeindebeiträge	12'541	12'393
Kantonale Tiermeldestelle	21'600	21'600
«Konferenz/Karneval der Tiere»	4'753	2'071
Werbeeinnahmen	4'408	5'041
Zinsertrag	8	625
Übriger Ertrag	91'971	81'303
Total Einnahmen	296'484	330'885

Ausgaben	2018 (CHF)	2017 (CHF)
Tierheimtiere	13'350	19'706
Hundestation	6'858	8'157
Wildvogelstation	2'400	2'400
Praxisunterhalt/Medikamente	12'574	17'334
Tierarztrechnungen	9'196	12'493
Personalaufwand	199'679	196'480
Unterhalt und Reparaturen Tierheim	3'365	5'013
Versicherungen und Bewilligungen	2'191	2'039
Energie- und Entsorgungsaufwand	9'298	10'014
Verwaltungsaufwand	9'199	10'145
Werbeaufwand	18'767	14'116
Zinsaufwand	512	689
Abschreibungen	66'500	69'365
Übriger Betriebsaufwand	0	0
Total Ausgaben	353'889	367'951

Resultat	2018 (CHF)	2017 (CHF)
Einnahmen	296'484	330'885
Ausgaben	353'889	367'951
Resultat des Vereinsjahres	-57'405	-37'066

«Wenn du ein Tier streichelst,
dann nimmst du seinen Geist auf
und teilst ihm den deinen mit.

Die Liebe erlaubt diesen
geheimnisvollen Kontakt
der Seelen.»



– Crazy Horse –
(Häuptling der Oglala Lakota Sioux)

Foto: www.pexels.com

Finanzen

Revisorenbericht zur Jahresrechnung per 31.12.2018

Revisionsbericht der Kontrollstelle an die Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Zug, Allenwinden

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Tierschutzvereins Zug für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Peter Hochreutener, Revisor

Beat Hegglin, Revisor

Zug, 9. März 2019

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle und sehr geschätzte Unterstützung!

Stadt- und Gemeindebeiträge (CHF)

Zug: 3'020; **Baar:** 2'432; **Cham:** 1'657; **Risch:** 1'051; **Steinhausen:** 988;
Hünenberg: 882; **Unterägeri:** 869; **Oberägeri:** 606; **Menzingen:** 450;
Walchwil: 362; **Neuheim:** 224.

Anonyme Spender (CHF)

Gesamtbetrag: 1'924.

Spenden, Gönnerbeiträge, Patenschaften (CHF)

10'000–3'000 Franken: Buhofer, Elisabeth, Hagendorn; Rust-Oesch, Margareth, Zug; Potthoff-Stiftung, Hans und Martha, Zug; Glencore International AG, Baar;

2'000–1'000 Franken: Freisager, Michael, Baar; Aschwanden Treuhand GmbH, Steinhausen; Babakina, Tatiana, Niederuzwil; Acda-Keiser, Lucia, Zug; Imholz, Yvonne, Zug; Koch, Elsbeth, Rotkreuz; Eriksson, Angelika, Unterägeri; Kottelat, Michèle, Zug; Müller-Kiser, Christoph und Pia, Bäch; Raas-Clesle, Fredy und Charlotte, Oberägeri; Rust, Letizia, Zürich.

770–501 Franken: Meyer, Georg, Baar; Eggermann-Jenny, Rita, Allenwinden; Wyss, Laurence, Unterägeri; Nemnich, Nicole, Baar; Achermann, Alexander, Baar; Bedognetti-Roth, Gisela, Baar; van Dyk, Manuela, Zug.

500–400 Franken: Aeschbach Hassan, Carmen, Oberwil bei Zug; Baumann, Gabrielle, Cham; Buri-Wiederkehr, Christina und Stephan, Zug; Frey-Blanc, Daniel und Catherine, Walchwil; Heller-Zihler, Marlene, Auw; Hüsser und Palkoska AG, Baar; Künzi, Thomas, Baar; Meier Walder, Natalie, Baar; Oswald Gruppe Zug AG, Zug; Schnarwiler-Lötscher, Marianne, Cham; von Flüe-Andersson, Hanspeter, Unterägeri; Zemp-Sigrist, Markus und Madeleine, Baar; Gloor, Gabriela, Steinhausen; Pfänder-Blaser, Heidi, Baar; Clavadetscher, Monica, Hünenberg; Hoehn, Marianne, Neuheim; Hungler, Manuel, Hagendorn; Knobel-Hess, Marlies, Zug; Stöckli-Rubli, Dr. Ursula, Zug.

370–201 Franken: Klische, Michael, Unterägeri; Elsener, Lia, Steinhausen; Domenig, Harry, Walchwil; Kunz-Suter, Friedl, Baar; Diem-Giger, Andreas, Baar;

Baumgartner, Denise, Zug; Cachin Jus, Martine, Neuheim; Christen, Urs, Baar; Christen-Kempf, Ida, Baar; Prestel, Anita, Uitikon Waldegg; Schumpf-Studach, Esther, Baar; Grogg, Stefan, Sarnen; Heer, Heidy, Baar; Malacarne, Rene, Cham; Meier, Nives, Zug; Müller, Vreny, Obfelden; Müllhaupt, Peter, Zug; Platzer, Regina und Norwin, Aeugstertal; Spiess, Martin und Darya, Baar; Wittkemper, Caren, Hünenberg; Hüsler-Keller, Annemarie, Unterägeri; Iffinger, Heike, Baar; Fleisshacker, Claudia, Zug; Montigny, Andree, Unterägeri; Rinderli, Doris, Stallikon; Brunner, Otto, Ebikon; COFRA Foundation, Zug; Häfliger, Marco, Obfelden; Jörgensen, Lars, Walchwil; Keller, Gaby und Hansjörg, Hausen am Albis; Tison, Silvia, Unterägeri; Uhr-Meier, Ursula, Zug; von Matt, Christa, Rudolfstetten; Angelio, Ramona, Hünenberg See; Elsener-Maurer, Monika, Baar; Müller, Andreas, Steinhausen; von Ah-Osterwalder, Edith, Rotkreuz; Althaus-Kälin, Vreni, Rotkreuz; Andermatt, Annemarie, Weggis; Bannwart, Brigitte, Unterägeri; Gütermann-König, Thomas und Sabine, Hünenberg See; Henökl, Herbert, Cham; Kaufmann, Anna, Unterägeri; Kruschwitz, Thomas, Zug; Zraggen-Iten, Hedy, Rotkreuz; Rossacher-Heggli, Daniel und Tanja, Rotkreuz.

200 Franken: Achleitner, Gregor, Baar; Alcober, Miguel, Zug; Bärtschi, Dr. Jürg, Allenwinden; Baumann, Ladina, Baar; Beffa-Pfyl, Sandro, Hünenberg See; Blanchard, Laurence, Schmerikon; Blank-Tschopp, Irène, Cham; Bollinger, Hans, Risch; Bugmann, Dominique, Neuheim; Burkard-Glanzmann, Sandra, Cham; Carrara, Reto und Ramona, Finstersee; Christen, Hubert, Unterägeri; Fehlmann, Simone, Zug; Feige, Detlef, Hohentengen; Giezendanner Steiner, Eugenie, Baar; Helfenstein, Michaela, Zug; Hess, Beatrice, Baar; Hoesli, Gertrud, Cham; Hugli, Roland, Unterägeri; Hunziker-Roth, Aloisia, Zug; Iten, Margrit, Oberwil bei Zug;

**Dank Ihrer Mithilfe konnten wir im vergangenen Jahr
629 Tiere aufnehmen, betreuen und helfen. Vielen Dank!**

Spendenkonto bei der Raiffeisenbank, 6330 Cham

Konto: 90-48850-1, IBAN: CH40 8145 5000 0904 8850 1

Spendenkonto bei der PostFinance

Konto: 60-12453-3, IBAN: CH52 0900 0000 6001 2453 3

Spenden, Gönnerbeiträge, Patenschaften (CHF)

Köstinger-Baumberger, Verena, Cham; Kurth, Birgit, Oberägeri; Lustenberger-Melliger, Irmgard, Baar; Meyer-Palkoska, Esther, Cham; Mills, Marina, Knonau; Müller, A. und F., Rotkreuz; Müller, Ursula, Zug; Müller-Borschberg, Willi und Sonja, Zürich; Nooteboom, Marianna, Unterägeri; Ohnemus, Marianne, Zug; Portmann, Willy, Hünenberg; Retter Penello, Ingeborg, Hünenberg; Rocchinotti-Stierli, Alice, Unterägeri; Rogenmoser, Heidy, Steinhausen; Rozran-Steuri, Käthi, Zug; Rüegg, Peter, Hünenberg; Sand AG, Neuheim; Scherrer-Grindhammer, Ilse, Cham; Schoch, Regina und Jürg, Zug; Stappung-Roth, Franz und Silvia, Hagendorn; Theiler-Strobl, Elisabeth, Allenwinden; Von Müller, Pascal, Baar; Wiest, Irena, Oberägeri; Wyss-Nafzger, Susanne, Zug; Z'Graggen, Sandra und Patrick, Menzingen; Züger, Marie-Theres, Baar.

195–101 Franken: Kobel-Meyer, Hanspeter und Ruth, Zug; Grau-Waller, Monika, Zug; Kronenberg-Kaiser, Hiltrud, Steinhausen; Dobrin, Ursula, Cham; Hüsser, Angelika und Oskar, Zug; Baumeler Treuhand AG, Zug; Bloch-Leutert, Trudi, Zug; Caviezel Rogenmoser, Seraina, Baar; Eberli-Wirz, Rosmarie, Zug; Gmür, Ansgar, Affoltern; Haack, Nicola, Merenschwand; Huber, Guido, Baar; Kirch, Angela, Edlibach; Läderach, Peter und Anne, Hagendorn; Lehn-Fehlmann, Markus und Isabel, Zug; Marx-Bühler, Maja, Hünenberg; Miele AG, Spreitenbach; Potenza, Lena, Sins; Rickenbacher-Huser, Monika, Sins; Sedleger, Rolf, Baar; Siegenthaler, Nadja, Unterägeri; Sprenger, Thomas, Baar; Stocklin, Rita, Rotkreuz; Zimmermann, Hildegard, Hünenberg See; Kleiner-Seiler, Marlis, Baar; Matter, Fabienne, Zug; Albrecht, Claudia, Hünenberg See; Morgenegg, Silvia, Cham; Säuberli, Ursula, Unterägeri; Spirig, Sibylle, Steinhausen; Wismer, Martha, Zug; Züger, Margrit, Menzingen; Chetelat, Therese, Cham; Aschwanden, Brigitte C., Zug; Bachmann-Bühler, Nina, Rotkreuz; Beck Schneebeli, Cornelia, Ottenbach; Blagomanz AG, Zug; Bösigler, Elisabeth, Zug; Bossard, Clara, Baar; Capaul-Wabnegg, Ingrid, Cham; Derendinger, Cuno, Zug; Dossenbach, Dr. Philipp, Baar; Eicher, Madeleine, Kilchberg; Ekman, Ronny, Baar; Epp, Roland, Zug; Frieden, Fritz, Zug; Fuchsmühlebach, Ruth, Baar; Furler, Yvonne, Unterägeri; Hirt-Schlegel, Roswitha, Zug; Honova, Lucie, Unterägeri; Hürlimann-Zimmermann, Brigitte, Neuheim; Husmann, Stephanie, Cham; Jagendorfer, Mike, Zug; Kissling, Arlette, Zug; Klumpp-Johansson, Ingrid, Baar; Maddock, Christin, Zug; Meier-Müller, Eliane, Zug; Morger-Frei, René, Walchwil; Morocutti, Daniela, Baar; Odermatt, Regula, Oberägeri; Oehler, Eva, Zug; Ritter, Maria, Steinhausen; Rogenmoser-Karrer, Luzia, Küssnacht am Rigi; Rohner-Derungs, Franz, Küssnacht am Rigi; Rottensteiner, Veronika Anna, Baar;

Schillinger-Maier, Barbara, Zug; Schweiger, Edith, Baar; Schwertmann-Inderbitzin, Esther und Ernst, Baar; Steiner-Adenberger, Elfriede, Oberägeri; Stoltz, Naoki, Zug; Strickler-Henggeler, Beni, Neuheim; Süßmeier, Hansruedi, Unterägeri; Trinler-Hungerbühler, Peter und Ruth, Hünenberg; Ulrich Treuhand AG, Zug; Wanner, Silvia, Baar; Wartmann, Vreni, Steinhausen; Wiemken, Manfred, Sins; Zürcher, Erika, Zug; Märki-Heinrich, Yvonne, Hagendorn; Pock-Blättler, Astrid, Zug; Bussmann, Herbert, Hausen am Albis.

100 Franken: Aebersold-Golay, Micheline, Zug; Albert, Felix, Unterägeri; Alpstät, Karin, Zug; Amberg, Verena, Unterägeri; Ambühl, Claudia, Hagendorn; Amrein, Susanne, Cham; Andermatt, Rene, Hausen am Albis; Andermatt, Roger, Zug; Andris, Lukas, Hagendorn; Aschwanden-Meier, Ami, Steinhausen; Audemars, Susanne, Zug; Baila Treuhand, Hünenberg; Barnard, Elmien, Oberägeri; Basler-Steinhauser, Stefan, Edlibach; Baur, Theodor, Oberwil bei Zug; Blattmann, Brigitte, Dietwil;



Immer wieder erhalten wir Spenden von Kindern wie Lia E. – diese berühren uns sehr! Herzlichen Dank für wertvolle 360 Franken.

Spenden, Gönnerbeiträge, Patenschaften (CHF)

Boesch, Margaritha, Menzingen; Born-à Porta, Anna B., Hagendorn; Bossart-Widmer, Beatrice, Baar; Brunschweiler, Myrta, Knouau; Bucher, Maja, Rotkreuz; Budmiger, Bernadette, Rotkreuz; Burri, Roxane, Cudrefin; Busslinger, Gabriela, Baar; Camenzind-Brandenberg, Elsbeth, Unterägeri; Canonica, Lucia, Zug; Coiffeur Ambience, Neuheim; Coste, Helen, Zug; Criscione, Eduardo, Jön; Diethelm-Imhof, Kurt und Irma, Hausen am Albis; Donkin, Angela, Steinhausen; Dunkel, Kathrin, Unterägeri; Enz-Kunz, Alex und Beatrice, Cham; Enzler, Esther, Oberwil; Epp-Bachofen, Renata, Unterägeri; Exer, Beat, Zufikon; Federer, Esther und Georg, Knouau; Fehn, Willy, Horgen; Fierz, Halil, Zug; Flecklin-Tobler, Roland, Cham; Forster-Nussbaumer, Manuela, Zug; Frey, Sandra, Zug; Friedrich, Ingeborg, Würenlos; Frischknecht, Brix, Pfungen; Fröhli, Claudia, Hünenberg; Fuchs, Margrit, Edlibach; Fürer, Annamaria, Zug; Furrer, Barbara, Sins; Ganzmann, Timo, Walchwil; Gasser, Roger, Hünenberg See; Gassmann-Weibel, Josef, Menzingen; Gold-Nussbaumer, Jürgen und Isabelle, Zug; Grau-König, Margrit, Zug; Greterer, Rita, Oberägeri; Gross, Brigitte, Menzingen; Haller-Hildebrand, Peter und Rosmarie, Mettmensstetten; Hänggi, Michele, Cham; Hauser, Ursula, Baar; Hausheer, Regula, Cham; Häusler, Hildegard, Oberwil bei Zug; Heer-Adams, Alfred, Baar; Hegglin, Beat, Eschenbach; Heim-Strebel, Hans, Steinhausen; Hensler-Plack, Rosmarie, Zug; Hess und Aeschlimann AG, Unterägeri; Hofmann, Reto, Abtwil; Holzgang, Roland, Rotkreuz; Hotz-Marty, Anton, Baar; Huber, Ingeborg, Steinhausen; Hubler, Christian, Cham; Humbel, Beatrice, Steinhausen; Ispanky, Marco, Küssnacht; Iten-Beetschen, Verena, Unterägeri; Jenni-Wieser, Annemarie, Zug; Jenni-Wieser, Norbert, Oberägeri; Jenny, Susanne, Baar; Joder-Spühler, Maja, Hünenberg See; Kammerlander-Andermatt, Roger, Baar; Kamm-Kyburz, Peter und Christine, Zug; Käppeli, Liselotte, Cham; Kaufmann, Kurt, Dietwil; Kaufmann-Sturzenegger, B. und S., Neuheim; Keiser, Beatrice, Zug; Keller, Dania, Hünenberg; Kessler, Monika, Hünenberg; Kiener-Marti, Josef, Baar; Kientz, Jörg, Baar; Kirschner-Worch, Irene, Walchwil; Kischel, Michael, Unterägeri; Kleiner, Rudolf, Cham; Kluth, Madeleine, Hagendorn; Krähenmann, Susanna, Unterägeri; Kreinbühl-Gasser, Irene, Abtwil; Küng, Maria, Muri; Küng Matter, Helena, Cham; Lendi, Kurt, Oberägeri; Lercher, Flavia, Alosen; Loosli, Dominique, Cham; Lusser-Barth, Carlo, Zug; Lyrer, Tanja, Weggis; Majjala, Sami, Zug; Marin-Herzog, Judith, Zug; Marty, Ferdinand, Zug; Matter, Arno, Baar; Mätzler-Vetter, Vreni, Cham; Meier-Hasler, Elisabeth, Walchwil; Meier-Müller, Marcel, Zug; Messmer, Priska, Zug; Meyer-Hochstrasser, Rolf, Baar; Milz, Claudia, Hausen am Albis; Moesch-Hefti, Silvia, Unterägeri; Müller, Marta, Einsiedeln; Müller-Jehle, Paul, Cham; Nabholz, Melitta, Walchwil; Niederberger-

Wolf, Theodor und Monika, Menzingen; Nordlunde-Corti, Anita, Oberägeri; Notz-Zuber, Christina, Rotkreuz; Nussbaumer, Daniela, Baar; Ottiger-Biondo, Bernhard und Alida, Sempach Station; Otto-Nievergelt, Suzy, Walchwil; Peter-Huber, Guido, Menzingen; Pfeffer, Liliane, Zug; Pfund, Nadja, Muri; Piper, Edward und Helen, Zug; Pircher, Betty, Baar; Plattner, Corinne, Baar; Raten Gastronomie GmbH, Alosen; Rebmann, Angela, Zug; Reding-Horat, Peter und Vreni, Alosen; Reppel, Thomas, Oberägeri; Ries, Doris, Allenwinden; Rogenmoser-Spiller, Petra, Cham; Rohdewald-Schmitz, Eva-Maria, Zug; Roos, Gabriela, Zug; Röthlinberger, Claudia, Mettmensstetten; Rüedi, Regula, Mettmensstetten; Rueegg, Marco, Baar; Rutishauser, Roswitha, Lenzburg; Säggerer, Heinz, Baar; Schaer-Stuhlträger, Karin, Rotkreuz; Schaub-Bühlmann, Rita, Walchwil; Schenk, Cornelia, Menzingen; Schneider-Burkhalter, Andrea, Sins; Schönmann, Angela, Rotkreuz; Schumacher, Ursula, Küssnacht; Schüpbach-Hürlimann, Anita, Maschwanden; Schwegler-Zuber, Denise, Baar; Schwitzer, Annemarie, Ebikon; Speck, Joseph, Zug; Staerke, Roland, Zug; Stähli-Ruitenberger, Werner, Rotkreuz; Steiner-Schnüriger, Madeleine, Walchwil; Stocker, Fiona, Rotkreuz; Stöckli, Josefina, Dietwil; Stocklin, Katja, Zug; Thomann, Verena, Oberwil; Tissot Marketing Consulting, Unterägeri; Treichler Gilgen, Madeleine, Zug; Trifari, Patricia, Walchwil; Trion Generalunternehmung, Hünenberg; Trottmann, Walter, Oberägeri; Ulrich, Diana, Oberägeri; Villiger-Burch, Doris, Hünenberg; von Arb Hartmans, Madeleine, Hünenberg See; von Deschwanden, Yasmine, Baar; Wäffler, Elisabeth, Zug; Weibel, Hugo und Marlene, Baar; Wendel, Elisabeth, Wettwil; Wiget, Andrea, Cham; Wildi, Ilona, Baar; Wirth, Martina, Menzingen; Wolfisberg, Corinne, Zug; Zeiter-Ziegler, Freddy und Berty, Baar; Ziegler, Beat, Jön; Zurbrugg, Judith, Baar; Zürcher-Juchli, Josef, Baar.

90–51 Franken: Drazenko, Saric, Seewen; Beck-Iselin, Peter, Menzingen; Dorfmolki Oberägeri, Oberägeri; Hegglin-Odermatt, Maya, Baar; Hermann, Andrea, Baar;

Ein herzliches Dankeschön...

...allen Mitgliedern und Gönnern für ihre Beiträge und Spenden, allen Privaten und Firmen, die uns mit Sachspenden unterstützen, den Tierärzten für Beistand und Entgegenkommen, allen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern, ohne die es den Tierschutzverein Zug seit über 70 Jahren nicht gäbe!



bach informatik

Projektierung – Realisierung – Support

Bach Informatik AG
Hochwachtstrasse 2
6312 Steinhausen
Tel 041 511 77 80
Fax 041 511 77 81
www.bach-informatik.ch

Gesundheitspraxis für Mensch und Tier

Hypnose-therapie
Reiki
Massage
Tiertherapie

Marlis Arnold
Telefon 079 640 24 19
marlis.arnold-tscharner@bluewin.ch
www.praxis-mensch-tier.ch

webagenturzug
paul neuenschwander

Ihr Webdesigner in Zug

www.webagentur-zug.ch

S'Pfötli 

in der

ZUGER WOCHE

**Ihre Regionalzeitung
seit über 30 Jahren**

Dorfstrasse 13, Postfach 1827, 6340 Baar
info@zugerwoche.ch
www.zugerwoche.ch
Redaktion 041 769 70 40

 **claro consulting AG**



BUSINESS DEVELOPMENT PAR EXCELLENCE
6300 Zug, Tel. +41 41 763 3480
www.claro-consulting.ch

Peter Bieri Schreinerei

Aussergrütstrasse 7
6319 Allenwinden
Telefon: 041 710 22 49
Mobile: 079 341 64 24
schreinerei.bieri@datazug.ch

Ihr Fachmann für:

Innenausbau
Möbel
Reparaturen
Parkett

Spenden, Gönnerbeiträge, Patenschaften (CHF)

Knüsel-Duss, Beat und Heidi, Rotkreuz; Kramer, Heinz, Rotkreuz; Lohri, Roland, Ebikon; Ruhstaller, Brigitta, Zug; Schlatter, Esther, Baar; Wäspe, Helen, Oberwil; Ruchatz, Peter, Unterägeri; Beerli, Marisa, Steinhausen; De Giorgi, Stefanie, Cham; Frochoux, Nicolas, Baar; Giddey-Wullschlegler, Roland und Claudia, Cham; Oeschger, Ruth, Neuheim; Schmid-Werder, Heinz und Claire, Holzhäusern; Trinkler, Renatus, Hausen am Albis; Utiger, Edith, Baar; Villiger-Nietlispach, Brigitte, Rotkreuz; Wittwer, Armin, Unterägeri; Meyer, Matthias, Menzingen; Bühlmann, Erich, Hünenberg; Hermann, Martha, Holzhäusern; Latter-Wolfangel, Antonia, Zug; Rupp-Birchmeier, Maria, Zug; Widmer van Hattum, Charlotte, Affoltern; Berther, Daniela, Oberägeri; Stahli, Erwin, Baar; Wey, Rita, Inwil/Baar.

50 Franken: Aeschbacher, Trudi, Neuheim; Allegro, Silvia, Unterägeri; Amherd-Eriksen, Edel, Edlibach; Ammann, Hans-Peter und Isabella, Zug; Amussen, Tina, Oberägeri; Anello, Olga, Winterthur; Annen, Uschi, Steinhausen; Arnold-Huber, Cornelia, Oberwil bei Zug; Audemars, Jeannette, Steinhausen; Bachmann, Dr. Urs, Zug; Bächtold, Giulia, Neuheim; Balmer, Manuela, Baar; Baumann, Hans, Steinhausen; Beeler-Henggeler, Josef, Morgarten; Benzing-Keiser, Hans, Allenwinden; Berner, Hansjürg, Baar; Bhend, Stephan, Cham; Bienz-Frick, Erwin, Baar; Binder, Rosa, Walchwil; Binder, Dominik, Oberägeri; Böni, Rosmarie, Neuheim; Born, Alexandra, Kriens; Böschenstein, Zug; Brand, Joachim Josef, Cham; Brändle-Koller, Vinzenz, Rotkreuz; Brandweiner, Alfred, Unterägeri; Bregy, Beatrice, Nottwil; Breuer, Juliet, Baar; Brügger-Tremp, Daniel, Steinhausen; Brühwiler-Schellhammer, Carmen, Oberägeri; Burger, Bettina, Allenwinden; Caratsch, H. P., Zug; Courtiau-Jacquart, Pauline, Oberwil; D'Acunto, Raffaella, Cham; Darley, James, Ebertswil; de Heus-Frick, Lucie, Zug; Dillier, Edy, Menzingen; Dolder, Jean-Daniel, Walchwil; Dürr, Beate, Obfelden; Durrer, Dr. Hans, Zug; Durrer-Frey, Doris, Baar; Egger, Fabienne, Walchwil; Egli-Burger, Gabi, Neuheim; Eichenberger, Beatrice, Unterägeri; Eichler-Inglin, Olivia, Baar; Eleganti, Karin, Zug; Elmiger, Christina, Baar; Elsener, Margreth, Baar; Emmenegger, Sonja, Merenschwand; Fellmann-Schmidt, Trudi, Cham; Filz, Daisy, Walchwil; Fischer-Schmid, Eva, Hünenberg; Flüher-Schacher, Heidi, Zug; Fuchs, Josef, Baar; Funk-Enz, Dorothea, Mettmenstetten; Gantenbein-Lang, Agnes, Baar; Gasser, Karin, Baar; Gasser-Schneider, Erna, Küssnacht am Rigi; Gehrig, Paula, Meienberg; Geib, Werner, Baar; Gerber, Annarös; Gerber-Andermatt, Annina, Zug; Gilgien, Patrick, Unterägeri; Gini, Simona, Aeugst am Albis; Gloor-Rodriguez, Hermann und Enriqueta, Zug; Graf Staub, Roswitha und Martin, Mettmenstetten; Gretener-Schenk, Jörg, Baar; Grob, Margarete, Knouau; Grunder, Doris, Affoltern;

Gubser, Trix, Unterägeri; Haas-Nater, Ursula, Zug; Haltener, Elisabeth, Forch; Hanloser, Edith, Oberwil bei Zug; Häusler, Caroline, Zug; Hefti-Aebli, Rita, Unterägeri; Henggeler, Andi, Unterägeri; Hermetschweiler-Brauch, Barbara, Zug; Herrmann, Elisabeth, Baar; Herzig, Doris, Zug; Herzog, Eveline, Allenwinden; Hiltbrunner-Glättli, Werner und Ursula, Walchwil; Hofstetter-Buchmann, Yvonne, Cham; Huber, Gertrud, Obfelden; Huber, Verena, Rotkreuz; Huber-Hess, Marianne, Oberwil bei Zug; Hubmann-Schwecke, Renate, Zug; Hugli, Michelle und Peter, Oberägeri; Hürlimann, Walter, Zug; Hürlimann-Iten, Rebecca, Unterägeri; Imlig, Romy, Zug; Isler, Gloria, Baar; Iten, Frédéric, Baar; Iten, Margrit, Alosen; Jego, Nicolas und Caroline, Oberwil bei Zug; Jenny-Trütsch, Susanne, Baar; Kaiser, Leopold, Luzern; Kamm, Myriam, Affoltern am Albis; Keiser-Rust, Marlis, Zug; Kirschner, Anna, Unterägeri; Klaus, Erika, Baar; Klaus, Beatrice, Hünenberg See; Krauer, Annemarie, Sins; Kregar, Manuela, Walchwil; Krienbühl, Daniela, Unterägeri; Küffer, Shana, Cham; Külling-Dittrich, Traudl, Unterägeri; Lagler-Gyr, Evelyn, Rotkreuz; Lareida, Karin, Baar; Latal, Bernadette, Thalwil; Linder, Anne, Baar; Losi, Karin, Steinhausen; Lussi-Beck, Christina, Steinhausen; Maag-Stojan, Rene und Sora, Baar; Marty, Beat, Cham; Meienberg, Rita, Zug; Meier, Rita, Neuheim; Meier-Zürcher, Nelly, Zug; Messmer-Lutz, Margrit, Hünenberg See; Mettenleiter-Meier, Christa, Baar; Michel, Hermina, Rotkreuz; Micheli, Jeanette, Cham; Move your Life, Unterägeri; Müller, Stefanie, Rotkreuz; Müller, Marika, Zug; Müller, Rolf, Zug; Müller, Martha, Allenwinden; Müller-Furter, Rudolf, Meisterschwanden; Müller-Helmstetter, Iris, Steinhausen; Nägeli Schinz, Iris, Unterägeri; Neuenschwander, Paul, Zug; Niederberger, Monika und Stefan, Muri; Nietlispach, Susanne, Baar; Niklaus, Nadine, Zug; Nussbaumer, Marlies, Oberägeri; Odermatt, Stefan, Edlibach; Peter-Berli, Ursula, Hünenberg; Pulfer-Jones, Susan, Steinhausen; Raffa-Jahn, Elke, Baar; Reisinger Ng, Monika, Steinhausen; Riechsteiner, Nelly, Zug; Roggenmoser, Roger, Unterägeri; Rohrer, Marie-Louise, Unterägeri; Röschmann, Annelie, Menzingen; Rosenberger, Dorothy, Cham; Roth, Sandra, Baar; Rothen, Cornelia Rita, Arth; Ruhstaller-Näpflin, Theres, Cham; Rutz, Lea, Meienberg; Schaller, Christa Barbara, Knouau; Scherer, Andrea, Steinhausen; Schildknecht-Fischer, Silvia, Cham; Schmager, Steffi, Cham; Schnyder-Schnyder, Hanswalter, Zug; Schönenberger-Carigiet, Paul und Manuela, Edlibach; Schürmann, Trudi, Steinhausen; Schwegler, Michael, Küssnacht; Schwermann-Kaiser, Barbara, Unterägeri; Schwitzer, Monika, Baar; Sidler-Hauri, J. und H., Bünzen; Sieber, Linda, Baar; Smith, Lenka, Zürich; Speck, Rolf, Hünenberg; Spiegelberger, Jürg, Baar; Stadler, Sabine, Zug; Stalder, Ueli, Hagendorn; Staub, Alois, Cham; Staub, Marlis, Zug; Stehli-Schryber, Yolanda, Oberrüti; Stierli, Heidi, Baar; Stierli-Sigrist, Christine, Steinhausen; ►

Spenden, Gönnerbeiträge, Patenschaften (CHF)

Streuli, Paul, Hagendorn; Stutz, Sylvia Anne, Hünenberg; Stutz-Stocker, Andrea, Baar; Suter, Bernadette, Lostorf; Taylor, Valerie, Steinhausen; Thuss, Sigi, Steinhausen; Tschudi, Urs, Baar; Ulrich, Lesley, Baar; Unterrassner, Ruedi, Oberägeri; Villiger-Derungs, Ludovica, Zug; Vogt, Kim, Hünenberg; Von Allmen, Monika, Hausen am Albis; von Allmen AG, Hünenberg; Wäckerlin, Ruth, Oberägeri; Weber, Sonja, Cham; Weber-Mettler, Marlies, Hünenberg See; Weinberger, Sara, Zug; Widmer Jaeggi, Martha, Oberwil bei Zug; Widmer-Bucher, Bruno, Steinhausen; Willisich-Furrer, Ursi, Hünenberg; Windlin, Anita, Oberrüti; Wirz-Meyer, Margrit, Neuheim; Wüest, Gertrud, Baar; Wyss, Edna, Baar; Zangger-Brun, Rosie, Zug; Zelikovic, Dragica, Weinungen; Zuber-Meister, Jacqueline, Cham.

45–21 Franken: Bieger, Karin, Zug; Rey, Eduardo, Cham; Baselt, Anja, Zug; Aschlimann, Susanne, Arni; Amrein-Walker, Tony, Edlibach; Andre, Karin, Hünenberg See; Beeler, Brigitta, Zug; Brunner-Jauch, Käthi, Allenwinden; Bussola, Marina, Buchrain; Christen-Schuler, Hans, Zug; Christensen, Liz, Walchwil; Colman, Jennifer, Baar; Day, Heidi, Hünenberg; Defuns, Anica, Cham; Dettling, Anita, Baar; Fattori-Huwiler, Ursula, Baar; Frei, Karin und René, Mettmensstetten; Gasser, Jeanine, Baar; Gfoellner, Silvia, Bolligen; Haab, Walter, Oberägeri; Hefti, Silvio, Zug; Hengartner, Elisabeth, Hünenberg; Janough, Susanne, Baar; Kamer-Hüsser, Elsbeth, Zug; Kammann, Thomas, Zug; Keiser, Rosmarie, Baar; Koller, Yvonne, Zug; Küffer, Stefan, Knonau; Kuster, Elisabeth, Zug; Larsson, Michael, Zug; Menzi, Zita, Menzingen; Müller-Avendano, Marie-Theres, Zug; Nussbaumer, Claudia, Oberägeri; Nussbaumer, Claudia, Baar; Osterwalder, Silvie, Zug; Perret, Brigitte, Mettmensstetten; Richarz, Marianne, Cham; Rudel-Weichert, Klaus und Lisa, Rotkreuz; Schmid, Catherine, Zug; Stauffer-Fuchs, Bernadette, Neuenkirch; Steiner, Dr. Luzia, Baar; Stiedl, Margartha, Baar; Ulrich-Fürlinger, Evi, Baar; Ural, Murat, Zug; Wahl-Huber, Rosa, Rotkreuz; Werder, Andrea, Zürich; Wolfinger, Manuela, Oberrüti; Zeindler, Gabriele, Hausen am Albis; Annen, Werner, Steinhausen; Bächler, Lisbeth, Baar; Bani, Suzanne, Baar; Bär-Fähndrich, Liselotte, Baar; Baum, Rahel, Gisikon; Baumann, Familie, Zug; Baumeler-Wermelinger, Anton und Finy, Zug; Baur, Trudi, Baar; Bergh-Weiss, Liselotte, Oberägeri; Berglas-Weilharter, Therese, Cham; Biberger, Heidi, Einsiedeln; Bosshart, Sandra, Birmensdorf; Brändle-Windlin, Stephan und Diana, Steinhausen; Bruppacher, Eliane, Zug; Bühlmann, Nina, Rotkreuz; Burri-Sigrist, Brigitte, Horw; Christener, Denise, Unterägeri; Cipollini, Magda, Oberrieden; Darphin, Astrid, Steinhausen; Dax-Nestler, Margot, Zug; Dudle-Näf, Beat, Baar; Ebinger, Michel, Rotkreuz; Farina, David, Baar; Fava, Charlotte, Hausen am Albis; Funk, Brigitte,

Zug; Grob, Werner, Affoltern; Gross, Richard und Birgit, Zug; Haack-Atzpodi, Ursula, Cham; Hafner, Heidi, Baar; Hegglin-Huber, Heidi, Zug; Henggeler-Kaufmann, Oskar und Agnes, Oberägeri; Hirschi, Jana, Brunnen; Hobbins, Ursula, Zug; Hösli, Irene, Hausen am Albis; Huwiler-Müller, Trudi, Steinhausen; Huwyler-Schumpf, Annalies, Zug; Imgrüth, Walter, Baar; Iten-Wyss, Josef, Unterägeri; Joller, Nadine, Unterägeri; Krieg, Susi, Cham; Kurz-Pfisterer, Claudia, Zug; Leggio, Salvatore und Ursula, Zug; Lüthi Gwerder, Rebekka, Oberägeri; Lüthi-Kreuzer, Iris, Rotkreuz; Lütold, Adrian, Steinhausen; Lutz-Braun, Megi, Cham; Marbacher, Annemarie, Walchwil; Massée, Ellen, Hünenberg; Matt, Maria M., Oberbussnang; Meier, Erika, Hagendorn; Meier-Bucher, Johann, Rotkreuz; Meyer, Rita, Zug; Meyerhans, Susanna, Hünenberg; Michel, Philipp, Küssnacht am Rigi; Moll-Mäder, Peter, Oberägeri; Müller, Claudia, Steinhausen; Müller, Rita, Rotkreuz; Müller-Berchtold, Theo, Baar; Niederhauser-Kiesinger, Bernhard, Steinhausen; Nietlisbach-Winkler, Fredy und Yvonne, Büttikon; Nigg-Zanini, Walter, Baar; Nussbaumer, Marlene, Oberägeri; Reichlin-Regli, Elisabeth, Goldau; Rindlisbacher-Martinc, Sonja, Zug; Ritter-Locatelli, Daniel, Zug; Rohrer Rölli, Anita, Allenwinden; Rüegg, Richard und Sabine, Zug; Rupp, Ursula, Oberägeri; Schmid, Sandra, Oberwil; Schreiber, Brigitta, Luzern; Schwarzenberger, Erich, Cham; Seitz, Monika, Hünenberg; Sidler-Wilhelm, Verena, Cham; Siegentahler, Vreni, Maschwanden; Speck, Eugen, Unterägeri; Stampfli-Tschäppeler, Sonja, Zug; Stocker, Ursula, Hünenberg; Studerus-Hofmann, Karl, Cham; Suter, Bernadette, Allenwinden; Thalmann-Locher, Markus, Buonas; von Rolz, Martin, Alikon; Vonesch, Anne, Steinhausen; Walser-Scola, Brigitte, Hausen am Albis; Weibel, Marlis, Hagendorn; Weibel, Priska, Zug; Westhoff-Huber, Hedy, Edlibach; Willi, Bernhard, Zug; Wolf-Häftiger, Hildegard, Baar; Zaugg, Luzia, Hagendorn; Kobel, Amelie Noemi, Unterägeri; Alpaeslan, Umut, Baar; Baumgartner, Nelita, Zug; Breitenstein-Deeming, Andrea, Cham; Furrer-Hofer, Helene, Cham; Grässli-Widenmeyer, Jean-Claude und Gabriela, Baar; Holthaus-ter Laak, Désirée,

Ob 10, 100 oder 1'000 Franken, jeder Franken zählt!

Jede Spende, unabhängig wie gross oder klein, wird von uns geschätzt und kommt unseren Schützlingen zugute! Wir danken den Gönnern ganz herzlich, ebenso den Mitgliedern, die ihren Jahresbeitrag grosszügig aufgerundet haben.

Spenden, Gönnerbeiträge, Patenschaften (CHF)

Hünenberg; Kalbermatter, Christina, Hochdorf; Krummenacher, Andrea, Unterägeri; Lustenberger-Seitz, Anna, Baar; Mülhenthaler, Ude, Hünenberg; Sprascio, Lorena, Baar; von Ah, Familie, Cham; Wadsack-Bernold, Hans, Zug; Wyss-Achermann, Ferdi und Irène, Steinhausen; Zwysig, Patrick, Hagendorn; Langenegger, Ursi, Baar; Andaleeb, Lilley, Zug; Bajora, Kristina, Oberägeri.

20–10 Franken: Aeschbach, Sibylle, Meierskappel; Ageland, Regula, Unterägeri; Ambauen-Hürlimann, Sabine, Knonau; Ammann, Anne-Marie, Zug; Ammann, Dieter, Oberarth; Amstad, Myrta, Inwil; Andermatt, Alice, Menzingen; Andermatt-Köpfli, Gabi, Abtwil; Angehrn, Ruth, Cham; Arnold, Agnes, Neuheim; Arnold, Ursula, Cham; Arnold, Marlis, Unterägeri; Arnold-Pfister, Peter und Maya, Baar; Aschwanden-von Rotz, Erika, Menzingen; Azarsa-Stierli, Beatrice, Uitikon Waldegg; Bach, Heike, Steinhausen; Bach Informatik AG, Steinhausen; Baggenstos, Markus, Baar; Bahnmann, Sabine, Oberwil bei Zug; Barili, Marvin, Kappel am Albis; Bärlocher-Geden, Emil, Einsiedeln; Barringer, Elizabeth, Mettmensstetten; Barth, Monika, Zug; Bassano, Marcello, Cham; Bättig-Beffa, Stephan, Steinhausen; Bauer, Astrid, Unterägeri; Baum Peissard, Dr. Marina, Gisikon; Baumann, Jolanda, Zug; Bechtiger, Gabriela, Hagendorn; Behrend, Markus, Cham; Bernold-Räber, Dr. Heiner, Zug; Betschart, Jana, Baar; Betschart, Roger, Unterägeri; Bichsel, Danielle, Meierskappel; Biner, Natascha, Unterägeri; Binger-Chervet, Rosmarie, Steinhausen; Bishop, Heather, Zug; Blättler, Doris, Zug; Blattmen-Roth, Pia, Unterägeri; Blöchliger, Ladina, Rothenthurm; Bohnstedt, Bettina, Walchwil; Boller, Ernst und Maria, Hagendorn; Boll-Sterchi, Henk, Rotkreuz; Boschi-Maldini, Anita, Meierskappel; Bossart, Simone, Winterthur; Bowler, Clare, Risch; Braak-Wüger, Antoinette, Rotkreuz; Bramley, Kate, Steinhausen; Brändli-Bader, Anna, Buonas; Breton, Evelyn, Immensee; Breuer-Sloboda, Dagmar, Cham; Brinker, Silvia, Unterägeri; Bröll, Wolfgang, Cham; Bruderer, Beatrice, Hausen am Albis; Bruhin-Oberlin, Arnold, Zug; Brun, Familie, Eschenbach; Brunner-Hilpertshäuser, Peter, Cham; Büchel, Alexandra, Steinhausen; Bucher, Andrea, Buonas; Bucher-Brandenberg, Monika, Baar; Bull, Nadine, Cham; Bürckert, Heinrich und Marianne, Cham; Bürgler, Rita, Cham; Camenisch-Müller, Astrid, Zug; Casagrande-Lang, Susanne, Cham; Castelberg, Monika, St. Niklausen; Castelli, Marco, Rotkreuz; Christen, Hildegard, Baar; Colosi, Renato, Baar; Conrad, Rachel, Oberägeri; Curtet, Erna, Baar; de Sepibus, Dr. Marcel, Baar; Delfosse, Elvira, Zug; Di Berardo, Ilenia, Steinhausen; Diethelm-Trinkler, Martin und Gabriela, Hausen am Albis; Dossenbach-Trinkler, Trudy, Baar; Eicker, Dennis, Zug; Elsener, Meinrad, Unterägeri; Elsener, Daniel, Zug;

Elsener-Herrmann, Barbara, Baar; Emigholz-Salomon, Nora, Allenwinden; Engler, Marion, Neudorf; Ennetseeklinik AG, Hünenberg; Enzler, Franz, Baar; Estermann-Schwitzer, Rita, Baar; Etter, Patrick, Knonau; Etter-Schmidlin, Heinz, Oberägeri; Fachinstitution für Suchttherapie, Zug; Faragolo, Nadine, Zug; Fässler-Kälin, Heinz, Baar; Fässler-Kälin, Ruth, Baar; Feld-Kraus, Eva, Steinhausen; Ferrari, Elisabeth, Cham; Festel, Karen, Fünigen; Fischer, Erica, Zug; Fischer-Rogenmoser, Ernst, Unterägeri; Flühler, Sarah, Baar; Flury, Madeleine, Baar; Flury, Agi, Oberägeri; Föllmi, Familie, Cham; Forster, Katharina, Mettmensstetten; Fraggmann, Tiffany, Zürich; Fricker, Martina, Hünenberg; Fries-Schürpf, Esther, Menzingen; Fürer-Joost, Barbara, Hünenberg; Furrer, Luci, Finstersee; Furrer-Bellini, Sonia, Greppen; Gajic, Jadranka, Morgarten; Gasal, Madeleine, Cham; Gasser-Gisler, Marlies, Unterägeri; Gekem, Ismail, Zug; Gentil, Heidi, Baar; Gerber, Gabriela, Hünenberg; See, Gisler, Caroline, Rotkreuz; Gloor-Zürcher, Martha, Baar; Gnos, Yvonne, Goldau;



Anna Auf der Maur vom Tierheim mit Erda I. und Ladina B. (rechts). Die zwei Mädchen sammelten 200 Franken für den Tierschutzverein Zug. Vielen herzlichen Dank für diese spezielle Spende!

Spenden, Gönnerbeiträge, Patenschaften (CHF)

Gottschalk, Lilli, Baar; Gottschalk, Robert und Mary, Hagendorn; Graeff, Matthias, Hergiswil; Graf, Jacqueline, Hedingen; Grangier, Sarah, Unterägeri; Greutz, Silja, Mettmensstetten; Grob, Heida, Giswil; Grob, Käthy, Cham; Grolimund AG, Muri; Grossrieder-Inglin, Emil, Hagendorn; Grünenfelder, Petra, Baar; Guler, Fabienne, Hedingen; Gureco, Leila, Rotkreuz; Gut, Gina, Oberägeri; Gwerder-Stammli, Doris, Baar; Haas, Laurence, Steinhausen; Habermann-Esaia, Erwin, Baar; Häfliger, Rolf, Baar; Häfliger, Claudia, Cham; Halter, Karin, Allenwinden; Hasler, Flavia, Birmensdorf; Hauenstein, Hansueli, Sins; Hausheer-Horisberger, Felix, Hünenberg; Häusler, Astrit, Oberägeri; Hegglin, Stefan, Zug; Henggeler, Corinne, Steinhausen; Hengge, Véronique, Oberägeri; Henseler, Monika, Oberägeri; Hensler, Heidi, Walchwil; Hensler, Doris, Baar; Hermann, Lara, Allenwinden; Herzog, Martha, Edlibach; Hiebl-Hostettler, Susan, Benzenschwil; Hintermann, Reto, Zug; Hofer, Patrick, Unterägeri; Hofmann-Sommerhalder, Gerda, Zug; Hold-Imhof, Catherine, Ebikon; Holtzer, Charlotte, Menzingen; Holzapfel, Karin, Zug; Honegger, Liviana, Cham; Hoppler, Denis, Lommiswil; Horlent, Jenifer, Baar; Horstmann, Waltraud, Zug; Hostmann, Gilbert, Unterägeri; Hotz-Waser, Patrizia, Zug; Howard, Miriam, Cham; Huber, Diana, Sins; Huber, Margrit, Dietwil; Hübner, Nicole, Baar; Hübscher, Nina, Hünenberg; Hugener-Jappert, Klara, Baar; Hunziker, Esther, Baar; Hunziker, Matthias und Claudia, Muri; Huwiler, Manuela, Unterägeri; Imgrüth, Priska, Zug; Imhof, Käthy, Rotkreuz; Imholz, Céline, Cham; Ineichen, Melanie, Hausen am Albis; Inglin, Marianne, Unterägeri; Iselin, Ursina, Baar; Iten, Romy, Unterägeri; Iten-Iten, Maria, Unterägeri; Jachowicz, Claudia, Sursee; Jaconis, Charlotte, Cham; Jenowein, Agnes, Cham; Joho-Chollet, Paul, Cham; Jolly, Slevet, Rifferswil; Jung, Gabi, Steinhausen; Junker-Bucher, Friedrich, Cham; Kälín-Schön, Donald, Steinhausen; Kappeler-Faut, Maria, Zug; Käppeli-Fuchs, Beat, Gisikon; Käser, Eva, Steinhausen; Käslin-Bieri, Marianne, Hünenberg; Kaspar-Wägeli, Heidy, Baar; Kathriner, Patrick, Luzern; Keiser, Stephanie, Oberwil; Keiser, Philip, Oberwil; Keiser, Janina, Zug; Keiser-Betschart, Yvonne, Rotkreuz; Kellenberger, Katja, Oberkirch; Keller, Adriana, Berikon; Keller, Ursula, Baar; Kissling, Heidy, Unterägeri; Klaashate, Marga, Knonau; Klaus, Franz, Uetikon am See; Klaus, Michael, Oberrieden; Klausener, Michael, Zug; Kleiner, Simona, Cham; Kleiner, Brigitte, Neuheim; Klinger Baumann, Ruth, Oberägeri; Klische, Stefanie, Baar; Klossner, Daniel, Steinhausen; Knecht, Priska, Cham; Kobel-Habegger, Dorothea, Zug; Köpfl, Theres, Baar; Krall-Weiss, Jolanda, Baar; Krapf, Elisabeth, Unterägeri; Kratzer, Michael, Rotkreuz; Kretz, Charlotte, Honau; Krieger, Björn, Cham; Kronenberg, Ruth, Baar; Kubes, Alena, Baar; Kuhn, Karin, Oberwil bei Zug; Küng-Turban, J. und B.,

Hünenberg; Kürsteiner, Lotti, Zug; Kuster-Meier, Marcel, Cham; Laisa, Gabi, Baar; Landis, Peter, Zug; Landtwing, Rolf, Baar; Lang, Andrea, Ebertswil; Larsson, Reto, Zug; Laubscher, Margit, Cham; Lazic, Branko, Baar; Leemann-Schüpfer, Hansjörg, Oberwil-Lieli; Leibacher-Deppeler, Ruth, Holzhäusern; Leo, Vincenzo, Zug; Leuppi, Karsten, Luzern; Leutwyler, Karin, Baar; Leutwyler, Robert, Baar; Lier, Patrick, Stallikon; Lindon-Iten, Marie-Louise, Walchwil; Lioris, Oliver, Baar; Lippuner, Esther, Zug; Locatelli-Zschokke, Franco und Paula, Baar; Lochmann, Martina, Baar; Lüdi, Ursula, Walchwil; Luginbühl-Wassmer, Ursi, Cham; Lussi, Kevin, Steinhausen; Lustenberger, Max, Oberägeri; Luterbacher, Christa, Allenwinden; Lüthi, Patrizia, Gattikon; Luthiger-Guggenbach, Doris, Zug; Lütken, Jana, Zug; Lutz, Judith, Unterägeri; Mäder, Irene, Steinhausen; Malquarti, Danilo und Sarah, Neuheim; Malzacher, Patricia, Hauptikon; Markowis, Michele, Oberwil; Marquardy, Klaus, Oberhasli; Mart, Christine, Baar; Martin, Eric, Unterägeri; Martinez, Monica, Zug; Mathis, Petra, Luzern; Matter, Franziska, Sattel; Matter, Angela, Seewen; Maurer, Geunsee; Mehra, Malika, Zug; Meier, Josef, Neuheim; Meier, Anita, Cham; Meier-Siegenthaler, Annemarie, Cham; Meijer, Esther, Zug; Mekelleche, Mustafa, Finstersee; Merki, Lisette, Bünzen; Min-Pelikun, Gisela, Hünenberg; Muff-Zraggen, Brigitte, Sarnen; Müller, Dieter, Ebertswil; Müller, Regula, Baar; Müller-Iten, Irène, Unterägeri; Müller-Schuler, Nicole, Steinhausen; Müller-Zumbach, Hans-Peter, Oberrüti; Müller-Zumbach, Marie-Louise, Oberrüti; Mumenthaler, Sandra, Oberägeri; Muoser-Bertolutti, Sandra, Zug; Nichini, Gabriela, Bettwil; Noser, Mirjam, Oberwil bei Zug; Nufer-Durrer, Lisbeth, Sins; Nussbaumer, Sandra, Oberägeri; Nussbaumer, Karl, Oberägeri; Nussbaumer, Dr. Rainer, Menzingen; Nussbaumer-Merz, Olivier, Oberägeri; Oehler-Küng, Peter und Monika, Steinhausen; Oetiker-Wigger, Michael, Unterägeri; Oeuvray, Henri, Unterägeri; Oh, Hui-Hui, Zug; Ormanns, Gudrun, Neuheim; Ottiger-Strub, Beatrice, Nottwil; Paratore, Tanya, Allenwinden; Paschold, Claudia, Baar; Pasinelli-Hager, Carole, Zug; Pelli, Claudia, Sins; Portmann, Silvia, Zug; Pörtner, Wolfgang und Edith, Rotkreuz; Preuss, Udo, Walchwil; Probst, Irene, Baar; Pulles, Emilie, Unterägeri; Realini-Siegrist, Renato, Baar; Regazzoni-Fallegger, Elsa, Rotkreuz; Regli, Cornelia, Cham; Rehli, Doris, Zollikofen; Reiterer, Birgit, Seewen; Reutlinger, Marlis, Oberrüti; Ribl Vollenweider, Carole, Unterägeri; Rieder, Daniela, Hausen am Albis; Riedmann, Claudia, Unterägeri; Rogenmoser, Yasmin, Oberwil; Romer, Gabriela, Uerzlikon; Rösli, Martha, Zug; Rosenstand, Andrea, Walchwil; Roth, Rudolf, Steinhausen; Roth, Rosalinde, Rotkreuz; Roth, Linus, Zug; Roth, Brigitte, Mettmensstetten; Roth-Zürcher, Natalie, Neuheim; Rothenfluh, Monika, Cham; Rubin, Brigitte, Zug; Rüedi-Märchy, Franz, Zug; Rübli, Hanspeter, Zug; Rusterholz, Daniela, Neuheim; Rutschmann, Marcel, Zug;

Spenden, Gönnerbeiträge, Patenschaften (CHF)

Ryser, Pascale, Unterägeri; Sax, Natalie, Zufikon; Schaller, Dolf, Unterägeri; Schällibaum, Ruth, Menzingen; Schaltegger, Beatrice, Cham; Schärer, Karin, Mettmenstetten; Schelbert-Knüsel, Martha, Rotkreuz; Scherer, Heinrich, Adligenswil; Scherer-Iten, Silvia, Zug; Scherrer, Petra, Rapperswil; Scheuner, Ulrike, Menzingen; Schicker, Nina, Unterägeri; Schlumpf, Alexandra, Zug; Schmid, Brigitte, Baar; Schmidhauser, Rosmarie, Hünenberg; Schmidt, Ester, Immensee; Schmuki, Daniela, Buonas; Schneider, Martina, Edlibach; Schneider-von Ah, Dominique, Muri; Schnyder, Doris, Baar; Schönauer, Erich, Baar; Schönenberger, Karin, Unterägeri; Schönenberger, René, Zug; Schranz, Baar; Schumacher, Sonja, Baar; Schürmann, Miriam, Hünenberg See; Schweizer, Françoise, Zug; Schweri-Christen, Manfred und Susanna, Cham; Seger, Silvia, Steinen; Seitz, Krista, Cham; Sejdiu-Wolfisberg, Sandra, Menzingen; Semeraro-Honegger, Ursula, Baar; Siegel-Zimmermann, Margrit, Hünenberg; Siegen, Thomas, Zug; Siegwart, Marc, Zug; Siegwolf, Sarah, Unterägeri; Simmonds, Jris, Luzern; Sisko-Jud, Margrith, Hünenberg; Sismondi, Cornelia, Baar; Solenthaler-Kälin, Corinne, Cham; Solenthaler-Kälin, Gery, Cham; Solka, Knonau; Speck, Maria, Zug; Spirgi, Stefan, Baar; Stadelmann, Adolf, Horw; Stadelmann, Rene, Zug; Stadelmann, Monika, Holzhäusern; Stadelmann, Josef, Zug; Stadlin-Wigger, Günther und Andrea, Baar; Stäger, Andre, Hagendorn; Stahel, Andreas, Baar; Stalovic, Sonja, Baar; Stamm, Bettina, Baar; Staub, Martin, Menzingen; Staub-Elmer, Alma, Zug; Steinbichler, Natalie, Mühlaus; Steinmann, Martina, Cham; Stettler-Kaufmann, Rolf, Muri; Stierli, Cornelia, Zug; Stocker, Alice, Baar; Straub, Karin, Baar; Stricker, Evelyn, Allenwinden; Suter, Jenny, Zug; Suter-Schweizer, Nathalie, Hünenberg; Sutter-Storari, Verena, Steinhausen; Theiler, Finstersee; Theiler, Cordula, Allenwinden; Theiler-Herger, Margrit, Allenwinden; Thüring, Sandra, Baar; Tobler, Gisela, Zug; Treichler, Hanspeter, Baar; Ullrich, Ramona, Rotkreuz; Ulmi, Remo, Hünenberg; Unternährer, Armin, Hagendorn; Uttinger, Eva, Zug; Valkering, Marinka, Mollis; Vasella, Noemi, Walchwil; Villiger, Hermann, Meierskapell; Vogel, Angela, Hünenberg See; Vögeli, Nicole, Baar; von Flüeler, Caroline, Oberwil bei Zug; Voser, Susi, Zug; Wacker, Catherine, Hünenberg; Meyerhans, Susanne, Hünenberg; Walder-Treiber, Ulrich Peter, Baar; Waldis, Barbara, Baar; Waldis, Josef, Oberägeri; Walser, Patricia, Hünenberg See; Walther, Desiree, Hünenberg See; Warman, Rachelle, Thalwil; Waser, Silja, Zug; Weber, Margit, Baar; Weber, Mirija, Zug; Weber, Romy, Kriens; Weerkamp Laak, Johannes, Hünenberg See; Wermuth, Roland, Cham; Werner, Simone und Stefan, Cham; Wettstein, Sabrina, Knonau; Wiederkehr Villiger, Romy, Unterägeri; Willi, Lukas, Steinhausen; Willner, Silvio, Baar; Wimmer Catarci, Claudia, Baar; Wimmer-Keiser,

Carla, Baar; Wöber-Waller, Annemarie, Hünenberg See; Wolf, Heidi, Neuheim; Wolf, Seva, Allenwinden; Wüthrich, Urs, Rifferswil; Wyss, Rahel, Walchwil; Wyss, Nataly, Hünenberg; Wyss, Antonia, Zug; Zampatti-Bösch, Gaby, Brunnandern; Zehnder, Urs, Reinach; Zeiter, Anni, Unterägeri; Zemke, Dagmar, Cham; Zraggen, Marcel, Baar; Zraggen, Rhea, Menzingen; Zimmer-Amrein, Peter, Hagendorn; Zimmermann, Irene, Obfelden; Zimmermann-Aschwanden, Alice, Walchwil; Zürcher, Susanne, Ebertswil; Zürcher, Lisbeth, Baar; Zürcher, Ivo, Aegust am Albis; Zvingele, Holzhäusern; Gubernale, Margaretha, Zug. ■

Vielen Dank an unsere geschätzten Inserenten!

Bitte zeigen Sie sich erkenntlich: bei Ihrem nächsten Einkauf, Projekt, Auftrag oder Ausflug bitten wir Sie, unsere Inserenten vorrangig zu berücksichtigen.



Arnold AG	Jemako
Aschwanden Treuhand GmbH	Künzi Treuhand AG
Bach Informatik AG	Maler Matter AG
Blumengalerie Mattmann	Malergeschäft Gisler
Bon-Walker AG	Meiko Heimtierbedarf
Bossard AG	Navita Schweiz GmbH
Brauerei Baar	Patricia's Guthirtlädli
Casillo Getränke AG	Pattys Home Catsitting
Cesi Canepa AG	Peter Bieri Schreinerei
Claro Consulting AG	Plus Minus Solutions AG
Coiffeur C	Praxis für Energiearbeit Elvira Caratsch
Dejac SA	Nova Design Gottschalk
Dileo Enzo GmbH	Tatzenshop GmbH
Gasthaus Adler Allenwinden	Tierhomöopathin Rita Villiger
Genossenschaft Migros Luzern	Vet-Shop Baar
Gesundheitspraxis für Mensch und Tier	Volg Landi Zug
Heller Druck AG	Webagentur Zug
Herrmann Garten & Blumen AG	Zuger Kantonalbank
Hundeschule Wolfsrudel	Zuger Woche
Imholz Autohaus AG	Zürcher Holzbau AG

Nur dank Ihrer Mithilfe können wir Tieren helfen



Unterstützen Sie uns mit einer Spende!

Der Tierschutzverein Zug verfolgt keine kommerziellen Ziele, sondern wird als gemeinnützige Institution geführt. Er ist auf die finanzielle Unterstützung und die freiwillige Mitarbeit der Zuger Bevölkerung und Wirtschaft dringend angewiesen.

Mit Ihrer Spende können Sie helfen, der Not der Tiere im Kanton Zug entgegenzuwirken. Jede Spende zählt und kommt unseren Schützlingen zugute!

- **Raiffeisenbank:** 6330 Cham
Konto 90-48850-1
IBAN: CH40 8145 5000 0904 8850 1
- **PostFinance:** Konto 60-12453-3
IBAN: CH52 0900 0000 6001 2453 3

► [www.tsvzug.ch/
unterstuetzung/spenden](http://www.tsvzug.ch/unterstuetzung/spenden)



Übernehmen Sie eine Patenschaft!

Herrenlose Haustiere sollten nicht eingeschläfert werden müssen, wenn sie nicht krank oder stark verhaltensgestört sind. Der TSV Zug betreut sie deshalb so lange, bis ein neues Zuhause für sie gefunden wird. Insbesondere die älteren Tiere oder jene, die ein schweres Schicksal hinter sich haben, sind nicht leicht zu vermitteln und verbleiben oft eine lange Zeit im Tierheim. Ihre Pflege verursacht beträchtliche Kosten.

Bitte unterstützen Sie alle heimatlosen Tiere im Tierheim Allenwinden mit Ihrer Patenschaft. Hauptsächlich die schwächsten Schützlinge kommen in den Genuss einer optimalen Pflege und Betreuung.

► [www.tsvzug.ch/
unterstuetzung/patenschaft](http://www.tsvzug.ch/unterstuetzung/patenschaft)



Werden Sie Mitglied beim TSV Zug!

Für nur CHF 20.– pro Jahr zeigen Sie Ihre Solidarität! Ein umfassender Tierschutz beinhaltet nebst vielfältiger Informations- und Beratungstätigkeit auch die Aufnahme, Betreuung und Neuplatzierung von Findel- und Verzichtstieren. Das dafür bestimmte Tierheim in Allenwinden wird vom TSV Zug ebenso wie die Auffangstation für Hunde in Neuheim ausschliesslich aus Spendengeldern finanziert.

Bitte unterstützen Sie unsere kostenintensive Arbeit mit Ihrer Vereinsmitgliedschaft! Sie gehen keine weitere Verpflichtung ein, als einen Betrag von mindestens CHF 20.– pro Kalenderjahr einzuzahlen. Der Vorstand bedankt sich für Ihre Hilfe.

► [www.tsvzug.ch/
unterstuetzung/mitgliedschaft](http://www.tsvzug.ch/unterstuetzung/mitgliedschaft)

Ihre Unterstützung zählt!

Begünstigen Sie den Tierschutzverein Zug mit einem Legat.

Für jeden Menschen stellt sich irgendwann die Frage, was sein wird, wenn er selber nicht mehr auf dieser Welt ist. Viele Tierfreunde möchten etwas Gutes für Tiere tun, selbst wenn sie persönlich keine Haustiere (mehr) halten.

Mit Ihrem Beitrag können Sie unseren täglichen Einsatz zum Wohl der Tiere auch über das Leben hinaus aktiv unterstützen und mit unserem Verein weiterhin verbunden bleiben.

Wenn Sie diesen Wunsch haben, können Sie den Tierschutzverein Zug beispielsweise als Erben einsetzen oder uns bestimmte Beträge oder auch Sachwerte als Vermächtnis zukommen lassen. Mit Ihren Zuwendungen können Sie auch die Auflage verbinden, diese für bestimmte Zwecke einzusetzen, die Ihnen ganz besonders am Herzen liegen.

Für ein persönliches und vertrauliches Gespräch steht Ihnen der Vorstand jederzeit zur Verfügung. Der Tierschutzverein Zug setzt sich über 70 Jahren erfolgreich für das Wohl der Tiere ein. Unser Engagement ist Herzenssache und wird vor allem durch finanzielle Zuwendungen von Menschen mit einer Liebe für Tiere ermöglicht.



Seine Liebsten kann man mit einem Legat auch nach seinem Ableben unterstützen.



Bestellung per Post oder Fax an:

Bon Walker AG, Baarerstrasse 94, 6300 Zug
(Telefon 041 725 40 24, Fax 041 725 40 29)

Vorname: _____ Name: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Verpackung und Porto für Lieferungen in der Schweiz zzgl. CHF 10.-, **ab 3 Sets Gratisversand**, Angebot gilt nicht für telefonische Bestellungen, sondern nur mit diesem Gutschein oder per E-Mail an info@bon-walker.ch mit Vermerk «Spezialangebot TSV Zug». Kein Direktverkauf. Angebot und Preisänderungen vorbehalten.



Bestelltalon

Modell 11 mit Aufbewahrungsbeutel

- _____ **Paar Grösse S (36-39)**
CHF 45.- (statt 61.-)
- _____ **Paar Grösse M (39-44)**
CHF 45.- (statt 61.-)
- _____ **Paar Grösse L (45-48)**
CHF 48.- (statt 76.-)

Ersatzsohlen

- _____ **Paar Grösse S (36-39)**
CHF 12.- / Paar
- _____ **Paar Grösse M (39-44)**
CHF 12.- / Paar
- _____ **Paar Grösse L (45-48)**
CHF 15.- / Paar
- _____ **Aufbewahrungsbeutel**
CHF 6.- / Stück



Krax – Kids schützen Tiere

Krax-Agenda '19



In diesem Jahr gibt es spannende
Krax-Anlässe zu Fledermäusen, Delfinen,
Spinnen, Igel, Störchen und vielen
anderen Tieren.

Sichere dir deinen Platz, indem du dich jetzt
online zum gewünschten Anlass anmeldest.



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS
PROTECTION SUISSE DES ANIMAUX PSA
PROTEZIONE SVIZZERA DEGLI ANIMALI PSA

Dornacherstr. 101, Postfach 151, 4018 Basel
Telefon 061 365 99 99, Fax 061 365 99 90
krax@tierschutz.ch, www.krax.ch

Die 69. Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Zug

Donnerstag, 17. Mai 2018, 20:00 Uhr
Landhaus Steirerck (Restaurant Kreuz),
Luzernerstrasse 14, 6330 Cham



Traktanden

1. Begrüssung
2. Präsenzliste und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2017
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2017 und Revisionsbericht
6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages für 2018
7. Wahlen und Ehrungen
8. Anträge der Mitglieder und Varia

1. Begrüssung

Um 20 Uhr eröffnet Robert Gottschalk (Präsident) die 69. Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Zug. Er begrüsst alle Mitglieder, die auch dieses Jahr wieder dabei sind, sowie auch die neuen Gesichter. Herzlich willkommen geheissen werden Ehrenpräsident Beni Strickler, unsere geschätzten Ehrenmitglieder, der Zuger Kantonstierarzt Dr. Rainer Nussbaumer, unsere Tierärztin Dr. Sabine Frank, unsere Angestellten Marlis Arnold, Gaby Zampatti sowie Frau Silvana Dober (Kantonale Fledermausbeauftragte seit dem 1. Januar 2018) und Frau Karin Schneebeli (Leiterin der Fledermaus-Pflegestation in Walchwil seit 2010), welche im Anschluss an die Versammlung einen Vortrag über Fledermäuse präsentieren.

Entschuldigt haben sich: Marie-Louise Rohrer; unsere Ehrenmitglieder Ilse Burckhardt, Kurt und Irma Diethelm, Dr. Philipp Dossenbach, Rudolph Kleiner, Josef Zürcher und unser Revisor Peter Hochreutener.

Für diejenigen, die zum ersten Mal anwesend sind stellt Robert kurz den gesamten Vorstand vor.

Leider musste im Vereinsjahr 2017 von einigen Mitgliedern Abschied genommen

werden. Dies waren: Anni Bär-Möckli, Sylvia Gaier, Ruth Holzgang, Marlies Knobel-Hess, Paula Weibel, Hans Ammann-Troesch, Hans Bänziger-Pietrobelli, Ernst Bärtschi, Siegfried Christen-Rieder und Jürg Maurer.

2. Präsenzliste und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident stellt fest, dass unsere Mitglieder ordnungsgemäss und rechtzeitig per Post zur Mitgliederversammlung eingeladen wurden und diese somit beschlussfähig ist. Die Einladung wurde auch auf unserer Webseite sowie auf Facebook publiziert. Das Stimmrecht liegt bei den Mitgliedern. Die Anwesenden werden gebeten, sich in die Präsenzliste einzutragen. Betreffend Traktandenwünsche wurden keine Begehren an den Vorstand eingereicht.

 **Beschluss:** Als Stimmenzähler werden Suzanne Amrein und Diana Brändle einstimmig von der Versammlung angenommen.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2017

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 18. Mai 2017 ist im aktuellen Jahresbericht auf den Seiten 63–69 publiziert, ►

und kann auf unserer Webseite als PDF heruntergeladen werden.

 **Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt, und der Protokollführerin Diana Brändle mit Beifall verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident berichtet positiv über das vergangene Jubiläumsjahr. Insgesamt wurden 27 Tierschutzfälle behandelt, wovon drei von uns gelöst und 24 an den Veterinärdienst weitergeleitet wurden. Insgesamt 1'141 Tiere wurden aufgenommen und betreut, ein Grossteil waren die Kaninchen vom Häslhof. Die detaillierte Statistik kann auf Seiten 26–29 des aktuellen Jahresberichtes nachgelesen werden.

Robert Gottschalk präsentiert eine abwechslungsreiche Diashow mit zahlreichen Impressionen aus dem täglichen Leben unserer Schützlinge im vergangenen Jahr und geht danach auf folgende Themen kurz ein:

Personal

«Unser Tierheimteam hat sich in seiner Zusammensetzung verändert. Alisha Zürcher, unsere Lernende, hat sich nach sechs Monaten beruflich umorientiert und unseren Verein im Januar verlassen. Anna Auf der Maur, derzeit Praktikantin in der Hundestation von Beni Strickler, wird die offen gewordene Lehrstelle ab August 2018 besetzen.

Tanja Steiner, verliess uns im Frühling um eine neue Stelle anzutreten – steht uns jedoch weiterhin als Aushilfe zur Verfügung. Ab Juni wird Sarah Eichler unsere neue Tierpflegerin im Tierheim und die Stelle von Tanja übernehmen. Wir freuen uns auf sie.»

Robert Gottschalk spricht ein Kompliment für die Mitarbeiter aus, und bestätigt, dass auch viele positive Rückmeldungen aus den Gemeinden kommen. Den Mitarbeitern wird kräftig applaudiert.

Öffentlichkeitsarbeit und PR-Aktionen

«Der TSV Zug erscheint regelmässig in regionalen Medien mit interessanten kurzen bis mittleren Berichten, wie z.B. in der Zuger Woche oder Zuger Zeitung. Wie in jedem Jahr organisierten verschiedene Unternehmen Aktionen zugunsten des TSV Zug. Hervorgehoben werden die drei grössten Veranstaltungen:

Die Hundeschule Wolfsrudel.ch lud uns wieder ein, beim Flohmarkt für Hundezubehör mit einem Stand dabei zu sein. Die Einnahmen aus der Tischierte und aus der Verpflegung, wie auch die zahlreichen Spenden haben unsere Vereinskasse um CHF 800 bereichert. Bedankt werden die Organisatoren und Inhaber der Hundeschule, Bernadette Kälin und Beat Eichenberger.

Vom 1. bis 14. Mai führten wir wieder die Igeli-Aktion durch. Mitgemacht bei dieser

Aktion haben die Bäckereien Amstad, Speck, Kreuzmühle und Zumbach. Die verkauften Brot-Igeli generierten einen Erlös von CHF 1'600. Der TSV Zug bedankt sich bei den Bäckereien ganz herzlich.

Ende März fand das Konzert «Konferenz der Tiere» im Lorzensaal in Cham statt. Diese Aufführung war Teil einer Fundraising-Aktion welches letztes Jahr von der ENNETSeeKLINIK für Kleintiere in Hünenberg (ESK), und unter dem Patronat des TSV Zug, ins Leben gerufen wurde. Die letztjährige Veranstaltung «Karneval der Tiere» war sehr erfolgreich: bis Ende 2017 flossen über CHF 16'000 auf ein speziell eingerichtetes Spendenkonto. Der Erlös wurde am Jahresende zwischen der ESK und dem TSV Zug aufgeteilt und kam verunfallten und heimatlosen Tieren zugute.»

Was können die Mitglieder 2018 erwarten?

Der Präsident bekräftigt, dass der Verein schuldenfrei ist und über genügend flüssige Mittel verfügt, welche weiterhin bedacht eingesetzt werden. 2018 werden bewährte PR-Aktivitäten weitergeführt, und Robert präsentiert ein kurzes Update zu folgenden Projekten:

Nagerareal

«Ziel dieses Projektes war die Wiese vor dem Tierheim einzuzäunen und artgerecht zu ge-

stalten, um unseren Nagern einen grosszügigen und attraktiven Auslauf zu ermöglichen. Wir trafen uns vor Ort mit dem Amt für Raumplanung des Kantons Zug und prüften verschiedene Projektvarianten, doch leider war es uns nicht möglich diese umzusetzen, da der Gewässerschutz uns immer wieder im Weg stand. Hätten wir alle Vorschriften eingehalten wäre das Nagerareal so klein geworden, dass es im Verhältnis zu den Erstellungskosten sich nicht gelohnt hätte. Nachdem ein Projekt (Nagerhaus) für unsere Nager schon mal 2011 scheiterte wird auch dieses Projekt bedauerlicherweise nicht weiterverfolgt.»

Tierheimsoftware und Webseite

«Ziel dieses Projektes ist die gesamte Administration im Tierheim elektronisch abzuwickeln. Eine optimale Software, die auf die Bedürfnisse unseres Tierheims zugeschnitten ist, wurde bisher nicht gefunden. Da wir nicht unter Zeitdruck stehen werden wir das bewährte System mit Papierformularen weiterführen. Die Suche nach einer geeigneten Softwarelösung geht weiter.

Das bereits im letzten Jahr begonnene Projekt – die Webseite des TSV Zug zu überarbeiten und auf den neusten technischen Stand zu bringen – ist auf guten Weg. Die neue Webseite wird voraussichtlich im Herbst 2018 online gehen.»

Tierschutzverein Zug als offizielle Meldestelle des Kantons Zug

Der Präsident erklärt den Anwesenden, dass der Regierungsrat des Kantons Zug aufgrund des Sparprogrammes «Finanzen 2019» die Leistungsvereinbarung mit dem TSV Zug zur Führung der offiziellen Meldestelle per 31.12.2018 gekündigt hat. Trotz Gesprächen zwischen den Parteien blieb das Ergebnis leider unverändert.

«Der TSV Zug sieht das Wohl der Tiere unverändert an erster Stelle und legt deshalb grossen Wert auf eine weiterhin positive Zusammenarbeit mit dem Kanton, bzw. dem Veterinärdienst. Wie sich die zukünftigen Abläufe bei gemeldeten Tieren ändern werden, wird sich zeigen. Gemeinsam mit Mitgliedern, Spendern und anderen tierlieben Menschen steht der TSV Zug mit diesem Entscheid vor neuen Herausforderungen, denen wir zuversichtlich entgegenblicken.»

Robert Gottschalk beendet seinen Vortrag mit einer positiven Bilanz: «In den letzten 70 Jahren ist der Stellenwert vom Tierschutz in unserer Gesellschaft gestiegen. Wir haben viel erreicht, vor allem wenn wir einen Blick ins Ausland werfen. Darauf dürfen wir stolz sein! Ich bin überzeugt, dass wir zusammen weitere Verbesserungen erreichen werden.»

Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und gibt das Wort an Simone Werner (Kas-

sierin), die die Jahresrechnung 2017 kurz vorstellt. Der Präsident bedankt sich vorab bei der Kassierin ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und ebenfalls bei den Revisoren Beat Hegglin und Peter Hochreutener.

5. Jahresrechnung 2017 und Revisionsbericht

Der Finanzbericht ist im aktuellen Jahresbericht auf den Seiten 46–49, sowie auch auf unserer Webseite, publiziert. Simone Werner erläutert diesen in Kürze:

«Das Jahr 2017 wurde mit einem Verlust von CHF 37'066 abgeschlossen. Dieses Ergebnis entstand hauptsächlich durch Tierheim-Investitionen, den höheren Personalaufwand und die grosse Anzahl Tierheimtiere, welche wir betreuten. Simone weist darauf hin, dass sich die Verlust- und Gewinnjahre des Vereins die Waage halten, und die Finanzlage des TSV Zug solide ist.

Die Einnahmen stiegen im vergangenen Jahr um 8.5%. Während die Erträge aus Mitgliederbeiträgen und Patenschaften sich reduzierten, verzeichneten andere Einnahmequellen, wie die Gönnerbeiträge und der Erlös aus Tiervermittlungen, einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Die Stadt- und Gemeindebeiträge blieben unverändert, und der kantonale Beitrag erfuhr eine Reduktion. Wir erhielten keine Legate. ►

Die Gesamtausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr 3.4% gestiegen. Der Personalaufwand und die Betreuungskosten der Tierheimtiere erhöhten sich. Die Kosten für tierärztlichen Dienstleistungen, der Energie- und Entsorgungsaufwand sowie Marketing und Werbung reduzierten sich. Die Ausgaben für den Praxisunterhalt und Medikamente blieben stabil.

Im kommenden Jahr wird die Kündigung des Vertrages zur Führung der offiziellen Meldestation sich in unseren Finanzen bemerkbar machen. Die Ausgaben werden wie in der Vergangenheit auf deren Notwendigkeit geprüft, zum Teil werden Ausgaben möglicherweise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Die Liquidität unseres Vereins liegt bei CHF 140'000; das Vereinsvermögen beläuft sich per Ende 2017 auf CHF 1'125'897; der Tierschutzverein Zug ist schuldenfrei.»

Fragen zu den Finanzen werden von den Mitgliedern keine gestellt und Simone Werner bedankt sich abschliessend ganz herzlich für alle Spenden und Patenschaften.

Robert Gottschalk bedankt sich bei der Kassierin und übergibt das Wort an den Revisor Beat Hegglin. Die Buchhaltung wurde von ihm und unserem zweiten Revisor, Peter Hochreutener, kontrolliert und für richtig befunden. Ihren Revisorenbericht wurde im aktuellen Jahresbericht auf Seite 50 publiziert.

Beat Hegglin ist mit den Erläuterungen von Simone Werner einverstanden und lobt die professionelle Arbeit welche unsere Kassierin leistet.

Robert Gottschalk spricht Beat Hegglin seinen Dank aus. Ebenfalls bedankt er sich bei Andreas und Karin Aschwanden. Obwohl beide nicht mehr im Vorstand unseres Vereins aktiv sind, stehen sie dem Vorstand bei Fragen rund um die Finanzen stets beratend zur Seite.

Robert bittet die Mitglieder im Falle des Einverständnisses zur Jahresrechnung 2017 und dem Revisionsbericht um Handzeichen.

 **Beschluss:** Dies wird einstimmig erteilt und somit angenommen.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages für 2018

Trotz laufenden Sparmassnahmen vom Kanton im Rahmen des Entlastungsprogrammes ist die Finanzlage des Vereins solide. Auch in Anbetracht der Kündigung des Vertrages zur Führung der offiziellen Meldestation per 31.12.2018 beabsichtigt der Vorstand den Mitgliederbeitrag zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu erhöhen. Weiterhin soll sich jeder leisten können, Mitglied in unserem Verein zu sein – Tierfreund zu sein, soll keine Frage des Geldes sein. Viele der über 1'300 Mitglieder haben letztes Jahr den Mitgliederbeitrag

freiwillig und auch grosszügig erhöht. Dies ist nicht selbstverständlich, und jeder Franken wird geschätzt.

 **Beschluss:** Die Belassung des Mitgliederbeitrages bei CHF 20 wurde einstimmig angenommen.

7. Wahlen und Ehrungen

Wiederwahl von Stefan Werner

Die Vorstandsmitglieder müssen alle zwei Jahre wiedergewählt werden. Zur Wiederwahl steht dieses Jahr Stefan Werner. Michael Huttmacher hat sich entschlossen aus dem Vorstand auszutreten.

Stefan Werner wurde 2014 in den Vorstand gewählt, und ist unser «Mann für alles». Er leitete die Tierheim-Renovation vor zwei Jahren, und ist immer bereit – trotz seiner vielen Geschäftsreisen – Vereinsaufgaben zu übernehmen. Seine ruhige und sachliche Art, Probleme zu analysieren und pragmatisch zu lösen, ist äusserst wertvoll und wird im Vorstand sehr geschätzt. Der TSV Zug liegt Stefan am Herzen und die Arbeit macht ihm viel Spass. Er ist gerne bereit, zwei weitere Jahre im Vorstand aktiv zu sein.

Um den gut funktionierenden Vorstand beizubehalten und eine stabile Weiterführung unseres Vereins zu ermöglichen, empfiehlt der Vorstand ohne Einschränkung die Wiederwahl von Stefan Werner.

 **Beschluss:** Stefan Werner wird von der Versammlung für weitere zwei Jahre einstimmig angenommen.

Verabschiedung von Michael Hutmacher

Wie schon angekündigt hat sich unser Vizepräsident Michael Hutmacher entschlossen aus dem Vorstand auszutreten. Er bedauert, dass seine beruflichen Verpflichtungen ihm keine weitere Amtszeit erlauben.

Michael Hutmacher wurde, wie Stefan Werner, 2014 in den Vorstand gewählt. Zu seinem Verdienst gehören u.a. der Facebook-Auftritt, die erfolgreiche Igeli-Aktion und der Jubiläums-Fotowettbewerb. Weiter begleitete er Robert Gottschalk 2015 in den Verhandlungen mit den Zuger Gemeinden betreffend der neuen Gemeindebeiträge.

Für sein treues und zuverlässiges Mitwirken bedankt sich der TSV Zug herzlichst, und überreicht unter Applaus einen Präsentkorb.

Ehrung von Marlis Arnold

Es ist das 10-jährige Jubiläum von Marlis Arnold, die seit 1999 mit Unterbrechungen im TSV Zug tätig ist. 1999 war Marlis ein Jahr lang im Vorstand und seit 2008 ist sie ein permanentes Mitglied im Tierheimteam.

Robert Gottschalk schildert einige gemeinsame Erlebnisse mit Marlis Arnold, und bedankt sich für ihren tollen Einsatz in den

vielen vergangenen Jahren. Er bekräftigt dass der TSV Zug froh darüber ist, sie im Team zu haben und dass sie ein unverzichtbarer Teil des TSV Zug geworden ist. Unter Applaus der Gäste wird Marlis ebenfalls ein Geschenkkorb überreicht.



Robert freut sich sehr, dass Marlis seit zehn Jahren zum Tierheimteam gehört.

8. Anträge der Mitglieder und Varia

Es sind im Vorfeld dieser Versammlung keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

Dr. Rainer Nussbaumer, Kantonstierarzt des Kantons Zug, ergreift das Wort und schildert sein Bedauern über die Kündigung als offizielle Tierfund-Meldestelle ab 1.1.2019,

betont aber die gute und konstruktive Zusammenarbeit der letzten 14 Jahre. Auch ihm ist es wichtig die gute Beziehung mit unserem Verein in Zukunft weiterzuführen.

Abschluss der 69. Mitgliederversammlung

Kurz vor der Schliessung weist Robert nochmals auf den Tag der offenen Tür hin. Dieser findet am Samstag, 1. September im Tierheim in Allenwinden statt. Das OK ist in voller Planung und der TSV Zug hofft auf rege Teilnahme und freut sich schon heute über jeden Besucher.

Robert Gottschalk richtet nochmals im Namen des Vorstandes seinen Dank an das gesamte Tierheimteam für die hervorragende Arbeit. Ein Dank geht auch an die Mitglieder des Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen und die tatkräftige Mitarbeit.

Der Präsident beendet die 69. Mitgliederversammlung kurz vor 21 Uhr.

Vortrag: «Die Welt der Fledermäuse»

Nach einer kurzen Pause präsentieren Frau Silvana Dober und Frau Karin Schneebeli einen interessanten Vortrag über die faszinierende Welt der Fledermäuse. ■

- Dagmar Zemke, Aktuarin
Tierschutzverein Zug
Mai 2018

Recht ist Recht – auch für den Tierschutzverein Zug

Was wir dürfen – und was nicht.

Der Tierschutzverein Zug ist ein unabhängiger, gemeinnütziger, privater Verein und keine offizielle Behörde. Rechtlich haben wir keine amtlichen Befugnisse oder spezielle Genehmigungen, die es uns erlauben, das Gesetz in die eigene Hand zu nehmen und in Eigenregie gegen Tierschutzwidrigkeiten vorzugehen.

Bei Meldungen können wir lediglich an die Vernunft der Tierbesitzer appellieren und versuchen, mit sachlichen Gesprächen und viel Geduld den Menschen zu erklären, wie die Tiere sich wohlfühlen, und wie eine tiergerechte Haltung aussieht. Oft können so Verbesserungen erzielt werden. Bei Uneinsicht haben wir die Möglichkeit, die Missstände an den Veterinärdienst des Kantons Zug weiterzumelden, welcher dann einen Tierschutzbeauftragten zur Prüfung des Falles zuteilt.

Wir sind für Sie da und wollen helfen!

Leider haben Tierfreunde manchmal das Gefühl, dass der TSV Zug nicht helfen will – das ist auf keinen Fall so! Im Tierheim Allenwinden setzen wir uns für das Wohl der Tiere tagtäglich ein und stehen Ihnen jederzeit für Fragen und Beratung zur Verfügung: Telefon 041 711 00 33 oder E-Mail info@tsvzug.ch ■

Inwieweit darf eine Tierhaltung ohne Zustimmung des Tierhalters kontrolliert werden?

Ort der Tierhaltung	Zutritt	Hineinschauen	Fotografieren
Tiere im Haus	NEIN	JA	NEIN
Tiere im Garten oder Hof, der direkt an das Haus angrenzt	NEIN	JA	JA, aber mit Vorsicht; NICHT ERLAUBT: Objekte aus dem Geheim- und Privatbereich
Tiere im Stall	NEIN , ausser kleine Hühner- und Kaninchenställe	JA	JA, sofern ausschliesslich Tiere. NICHT ERLAUBT: Objekte aus dem Geheim- oder Privatbereich
Tiere auf der Weide	JA	JA	JA
Tiere an einem öffentlichen Ort	JA	JA	JA
Tiere in Zoos und Zirkussen	JA	JA	JA, sofern vom Betreiber nicht verboten oder eingeschränkt

Inwieweit sind weitere Handlungen zulässig?

Fotografieren und Filmen ist nicht das gleiche!	GRUNDSÄTZLICH VERBOTEN: Überwachung über eine längere Zeit mit einer Kamera
Tonbandaufnahmen von Gesprächen	VERBOTEN ohne Zustimmung aller Beteiligten
Fotografieren von Personen inklusive Tierhalter	VERBOTEN Ausnahme: an öffentlichen Orten, wenn bloss im «Hintergrund»
Verzichtserklärung	Keinen Druck ausüben! Insbesondere keine Androhung, da sonst das Veterinäramt informiert wird
Was tun, wenn der Tierhalter die Zusammenarbeit verweigert?	ZULÄSSIG: Androhung, dass Meldung an das Veterinäramt gemacht wird. HEIKEL UND VERBOTEN: Androhung von anderen Nachteilen

Quelle: Rechtsdienst Schweizer Tierschutz STS

Tier gefunden? Das Tierheim Allenwinden ist für Sie da.

Seit dem 1. April 2004 sind Finderinnen und Finder eines herrenlosen Tieres verpflichtet, einen entsprechenden Fund zu melden. Zu diesem Zweck müssen die Kantone ihrerseits eine geeignete Meldestelle bezeichnen. Seit dem 1. Januar 2019 wurde diese Aufgabe im Kanton Zug neu von der Schweizerischen Tiermeldezentrale STMZ (www.stmz.ch) übernommen. Da die STMZ keine Tiere aufnimmt, spielt der Tierschutzverein Zug eine wichtige Rolle bei der Aufnahme, Pflege und Vermittlung von entlaufenen Tieren.



Findeltiere können im Tierheim Allenwinden kostenlos abgegeben werden.

Unser Verein, der seit 2004 mit dieser Aufgabe betraut war, bietet nach wie vor zusätzliche Dienstleistungen. So betreiben wir mit dem Tierheim Allenwinden die wichtigste Auffangstation für entlaufene Haustiere im Kanton Zug. **Daher empfehlen wir, dass gefundene (wie auch vermisste) Tiere zusätzlich dem Tierheim gemeldet werden.** Bei der Tiersuche bzw. bei einem Tierfund werden wir als regionale Anlaufstelle oftmals zuerst kontaktiert.

Gefundene Tiere können nach wie vor im Tierheim kostenlos abgegeben werden. Falls das Tier vor der Abgabe noch nicht bei der STMZ gemeldet wurde, übernehmen wir dies selbstverständlich.

Der Kanton Zug ist froh, nach wie vor auf den TSV Zug zählen zu dürfen. Durch die Zusammenarbeit mit der STMZ einerseits und dem Tierschutzverein Zug andererseits kann sowohl die lokale Verankerung als auch die Vernetzung mit Meldungen aus der ganzen Schweiz garantiert werden.

Seit 2004 hat der Tierschutzverein Zug die erste offizielle Meldestelle für gefundene Tiere im Auftrag des Kantons betrieben und wird weiterhin seine Aufgaben zum Wohle entlaufener und gefundener Tiere erfüllen.

Fragen? Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unser Personal im Tierheim Allenwinden: Telefon 041 711 00 33 oder E-Mail info@tsvzug.ch ■

Tier gefunden... was tun?

Schritt 1: Meldung	Schritt 2: Betreuung	Schritt 3: Rückgabe oder Vermittlung
		
Das herrenlose Tier bei der STMZ melden. Wir empfehlen zusätzlich, das Tier dem TIERHEIM ALLENWINDEN zu melden.	Das gefundene Tier selber betreuen oder kostenlos im Tierheim abgeben.	Falls sich der rechtmässige Besitzer nicht bis zum Ablauf der WARTEFRIST (zwei Monate) gemeldet hat, kann das herrenlose Tier an einen neuen Besitzer vermittelt oder vom Finder adoptiert werden.

Tierärzte und Veterinärdienst des Kantons Zug

Baar (6340)	Telefon
Dr. med. vet. Damian Hotz Bofeld	041 761 19 69
Dr. med. vet. Marcel de Sepibus (zg-vets AG, Dr. med. vet. Kai Caspari) Marktgasse 12 / www.vetshop-baar.ch	041 761 30 35
Dr. med. vet. Luzia Steiner Bahnmatt 27 / www.homoeopatieraerztin.ch	041 761 44 55
Cham (6330)	
Dr. med. vet. Carla Spillmann Luzernerstrasse 30 / www.tierarzt-cham.ch	041 781 12 12
Exotenpraxis (Dr. med. vet. Isabelle Zulauf) Knonauerstrasse 54 / www.exotenpraxis.ch	041 780 28 28
Kleintierpraxis myVets (Drs. med. vet. Yuri Béosier, Alexander Gerold, Alexandra Lierau, Isabelle Zulauf) Knonauerstrasse 54 / www.myvets.ch	041 780 28 28
Hünenberg (6331)	
ENNETSeeKLINIK für Kleintiere (Dr. med. vet. Dieter Fretz) Rothusstrasse 2 / www.ennetseeklinik.ch	041 780 80 80
Neuägeri (6314)	
Tierarztpraxis Bär Zugerstrasse 193	041 750 49 49
Oberwil (6317)	
Dr. med. vet. Martin Rohdewald Leimatt 10 / www.tierarzt-dr-rohdewald.ch	041 712 10 00
Steinhausen (6312)	
Dr. med. vet. Dagmar Gilli (Die Fahrende Kleintierpraxis) Grabenackerstrasse 10 / www.diefahrendekleintierpraxis.ch	079 742 43 44

Unterägeri (6314)	Telefon
Dr. med. vet. Dunja Fenner Rainstrasse 37 / www.tierarzttaegeri.ch	041 750 49 48
Zug (6300)	
Dr. med. vet. Daniel Kenel Chollerstrasse 3	041 740 40 04
Kleintierpraxis Göbli (Dr. med. vet. Florence Dousse) Industriestrasse 49 / www.kleintierpraxis-goebli.ch	041 781 35 45
Veterinärdienst des Kantons Zug	
Kantonstierarzt, Dr. med. vet. Rainer Nussbaumer Zugerstrasse 50a, 6312 Steinhausen / info.vetd@zg.ch www.zg.ch/behoerden/gesundheitsdirektion/amt-fuer-verbraucherschutz	041 723 74 20



Foto: zvg / ENNETSeeKLINIK, Hünenberg.

Tierärzte und der Tierschutzverein Zug kümmern sich professionell und liebevoll – Tag ein, Tag aus – um das Wohl von notleidenden Tieren.



Tierschutzverein
Zug

Gemeinsam können wir helfen!

Als unabhängiger Verein betreiben wir umfassenden regionalen Tierschutz, sind Informations- und Beratungsstelle, und engagieren uns zum Wohl von Tier und Mensch.

Dank Ihrer Mitgliedschaft, Spende oder Patenschaft können wir heimatlose Tiere aufnehmen, langfristig betreuen und vermitteln.

Tierheim

6319 Allenwinden
Tel. 041 711 00 33
info@tsvzug.ch
www.tsvzug.ch



Anmeldekarte für Neumitglieder

Herzlich willkommen im Tierschutzverein Zug!

Ein umfassender Tierschutz beinhaltet neben vielfältiger Informations- und Beratungstätigkeit auch die Aufnahme, Betreuung und Neuplatzierung von Findel- und Verzichtstieren. Das dafür bestimmte Kleintierheim Allenwinden wird vom Tierschutzverein Zug ebenso wie die Auffangstation für Hunde ausschliesslich aus Spendengeldern finanziert.

Unterstützen Sie unsere kostenintensive Arbeit mit Ihrer Vereinsmitgliedschaft! Sie gehen keine weitere Verpflichtung ein, als einen Beitrag von mindestens **20 Franken pro Kalenderjahr** einzuzahlen. Der Vorstand bedankt sich sehr für Ihre Hilfe.

Beitrittserklärung zum Tierschutzverein Zug

☐ Herr ☐ Frau

Nachname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Strasse und Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich bin an einer aktiven Mitarbeit interessiert: ☐ Ja ☐ Nein

Unterschrift _____

Ort und Datum _____

(für Jugendliche unter 18 Jahren ist die
Unterschrift der Eltern notwendig)

TSV Zug | JB 2018

Anmeldekarte bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Wir danken für Ihre Unterstützung.



**Tierschutzverein
Zug**

Wir helfen Not leidenden Tieren

B

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



Tierschutzverein Zug

Tierheim

Riedmatt

6319 Allenwinden



Der erste Ausdruck zählt.

H
HELLER DRUCK
verleiht seit 1897